

66 | NOVEMBER 2022

Volksdorfer Zeitung

www.volksdorfer-zeitung.de

Volksdorf-Kalender 2023

Im Spiegel der Jahreszeiten



DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN

Die Wahrheit über die Immobilienpreise in Volksdorf

Wussten Sie, dass es im ersten Halbjahr 2021 71 Verkäufe im Stadtteil Volksdorf gab?

5 Häuser
zwischen EUR 250.000,-
und EUR 600.000,-

20 Häuser
zwischen EUR 601.000,-
und EUR 1.200.000,-

8 Häuser
über EUR 1.200.000,-



7 Wohnungen
zwischen EUR 4.000,- und
EUR 5.500,- pro m² Wohnfläche

11 Wohnungen
über EUR 5.500,-
pro m² Wohnfläche

4 Grundstücke
zwischen EUR 933,- und
EUR 1.240,- pro m²

Quelle: Gutachterausschuss Hamburg

**Diese Zahlen lügen nicht. Denn es sind die echten Zahlen
der Immobilienverkäufe in Ihrer Nachbarschaft.**

In 2021 wurden im Vergleich zum Vorjahr deutlich mehr Spitzenpreise realisiert.

Die dynamische Marktentwicklung hält an, die Nachfrage übersteigt das Angebot deutlich, aber die Aussichten sind gemischt.

Wir informieren Sie gern fundiert über die Immobilienpreise direkt vor Ihrer Haustür und erstellen eine unverbindliche Marktwertermittlung Ihrer Immobilie.

Rufen Sie uns einfach an!



Ich freue mich auf Sie!
Ihr Axel Beth

DAHLER & COMPANY Alstertal | Inh.: DAHLER & COMPANY Alstertal GmbH & Co. KG
Wellingsbüttler Weg 136 | 22391 Hamburg | Tel. 040.53 05 43-0 | Fax 040.53 05 43-43 | alstertal@dahlercompany.de

www.dahlercompany.com/alstertal

Volksdorfer Zeitung

66 | NOVEMBER 2022

www.volksdorfer-zeitung.de

- 4 Kalender**
Volksdorf in Bildern
- 5 „Lauf zu, der Bus...“**
Ursprung der Linie 375
- 6 Chancen**
Lebensraum für Singvögel
- 7 Verwaltung**
Warten auf Toilette
- 8 Vielfalt**
KunstKate
- 10 Achtsamkeit**
Ist „vegan“ das neue „bio“?
- 11 Ausgezeichnet**
Optimierte Nachhaltigkeit
- 12 Klänge**
Junge Künstler
- 14 Orte und Worte**
Booster gegen Herbstblues
- 17 Baustein**
Biotopverbund
- 19 Passion**
Junge Stimme der Musik
- 19 Lehramt**
Mut zur Bildung
- 20 Das ewige Spiel**
Match des Jahrhunderts
- 21 KINO KORALLE**
Das volle Programm
- 22 Engagement**
Mitmacher gesucht
- 23 Ausstellung**
BANKSY - ein Mythos
- 24 Tanz, Tanz, Tanz**
Von Breakdance bis Walzer
- 26 Schmiererei**
Meinung JA aber nicht SO!
- 28 Unverhofft**
Der eine sucht - der andere hat
- 30 Vorsorge**
Das richtige Altersheim
- 31 Neulichs...**
Das Glück des Gartens



Liebe Leser,

Die Vielfalt der kulturellen Veranstaltungen in Volksdorf ist überbordend. Lesungen, Konzerte, Stadtrundgänge und Kino laden zum Besuch und Mitmachen ein, sind somit ein gutes Mittel gegen „Herbstblues“ und nasskalte Dunkelheit. Auch wenn es in diesem Jahr keine „Fielmann-Tanne“ in der Weißen

Rose“ geben wird, so sind doch viele Akteure bemüht, Licht und Lebensfreude in die dunkle Jahreszeit zu tragen.

Museumsdorf, Freiwillige Feuerwehr und der LIONS Club Volksdorf haben einen Laternenumzug organisiert, mit anschließendem Lagerfeuer in der Horst, bei warmen Getränken und Wurst vom Grill. Dietrich Raack präsentiert vom 29. Oktober bis zum 9. November mit seiner „Kulturmeile“, ein abwechslungsreiches Programm mit viel Musik, Rundgängen, informativen Vorträgen und einer originellen Schaufenstergalerie, bei der zahlreiche Geschäfte ihre Auslagen mit den Werken lokaler Künstler dekorieren. So soll das ganze „Dorf“ zum wahren Hingucker und der Dorfbummel zu einem besonderen Erlebnis werden. Im Gegensatz zum Projekt „Flaniermeile“ ist dies ein Angebot vieler lokaler Akteure, die das Geschehen selbst in ihre Hand nehmen. Da braucht es keine 300.000 Euro, da geht es um bürgernahes Engagement, das schon immer die Stärke unseres Stadtteils war. Statt auf Gescheites „von oben“ zu warten, selbst anpacken und Ideen umsetzen.

Das gilt auch für Volker Bredow, der am Sonnabend, den 26. November, im Wagnerhof des Museumsdorfes sein 13. „Internationales Volksdorfer Blues Festival“ ausrichtet. „It´s a Blues World“ verspricht einen bunten, vielseitigen Abend. Längst angekommen sind auch die Angebote der KunstKate an der Eulenkrukgasse 60 und das vielfältige Programm des Kulturkreises in der Ohlendorff´schen Villa.

Tatsächlich gibt es keinen Stadtteil Hamburgs, der so viele Vereine und Aktivitäten ausweist wie Volksdorf. Man engagiert sich. Das gilt auch für den Bürgerverein, der seine Angebote erweitern möchte. Hier werden Mitmacher und Ideengeber gesucht, hier geht es um die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung unserer Walddörfer, um die behutsame Entwicklung unseres Stadtteils, um vernünftige Bebauungskonzepte, ebenfalls um Geselligkeit und eine gute, kulturelle Vielfalt. Machen Sie mit, Sie werden gebraucht.

Herzliche Grüße,

Ihr Manfred R. Heinz, Herausgeber

” Niemand rettet uns außer wir selbst.

Wir müssen selbst den Weg gehen

Buddha

IMPRESSUM

www.volksdorfer-zeitung.de

Erscheint monatlich im Verlag
Hansepress Manfred R. Heinz
Heinsonweg 27
22359 Hamburg
Telefon: 040 307 39 333
verlag@volksdorfer-zeitung.de

Verantwortlich für den Gesamthalt
Manfred R. Heinz - Geschäftsführer

Gestaltungskonzept + Layout
Jürgen Thies / www.thiesign.de

Druck
Druckatelier Schoop GmbH
21033 Hamburg

Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat die alleinigen Nutzungsrechte für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Übernahme nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung. Aus unaufgeforderter Zusendung von Manuskripten entstehen weder Honorarverpflichtungen noch Haftung.



**Volksdorfer
Zeitung**
Wir erklären
Nachbarschaft
und geben
Orientierung.



Folgen Sie uns
auf Facebook!
@volksdorferzeitung



VOLKSDORF-KALENDER 2023

Im Wandel der Jahreszeiten

Fast drei Jahrzehnte war **Bernd Nasner** Inhaber des renommierten Photohaus Colonnaden. Er hatte viel Spaß mit hochwertigen Kameras und Objektiven. Dann übergab er sein Unternehmen an die Firma Meister-Camera und verlagerte seinen Schwerpunkt in Richtung Fotografie. Alte Aufnahmen faszinieren den Volksdorfer. Eine ansehnliche Menge historischer Fotos zeigt er



auf seiner auf seiner Website fotokontor-hamburg.de.

Zugleich lichtet er seit vielen Jahren Motive seiner Heimatstadt Hamburg ab. „Wenn es dunkel wird und die Lich-

ter mit dem schwindenden Tageslicht wetteifern, ist die beste Zeit. Dabei entstehen manchmal ungewöhnliche Ansichten und Motive“ sagt er.

Nun hat Bernd Nasner sich für die „Stiftung Ohlendorff'sche Villa“ auf die Suche nach - für die Jahreszeiten passenden - Motiven in Volksdorf gemacht. Ergebnis ist ein Kalender, der im Jahr 2023 den Volksdorfern unterschied-

lichste, aber prägnante Ansichten ins Haus bringt. Alle Aufnahmen in atmosphärischem Schwarz-Weiss, von hoher, beeindruckender Qualität.

Zu erwerben ist der Kalender ab sofort in der Buchhandlung von Behr, Im Alten Dorfe 31, für 19,00 €. Der Überschuss kommt den gemeinnützigen Zwecken der Stiftung zu Gute. Wer größere Mengen, z.B. als Geschenke, erwerben möchte, wendet sich bitte direkt an die Stiftung Ohlendorff'sche Villa unter der E-Mail-Adresse buero@ohlendorffsche.de.

GUT ANGEBOUNDEN

„Lauf zu, der Bus der Linie 375 fährt in wenigen Minuten!“

Heute: Kurzer Fußweg zum Bus, 6 Minuten bis zur U Bahnstation Volksdorf, wenige Schritte zum Markt oder ins „Dorf“ – Einkauf, Kaffeetrinken oder Arztbesuch – 16 Minuten „Rundfahrt“ mit dem Bus durch unser schönes Volksdorf, kurzer Fußweg vom Bus zurück nach Hause.

Damals: Im Frühjahr 1982, also vor 40 Jahren, erfahren die Volksdorfer, dass „ihre“ Buslinie 174 nach Volksdorf Nord (Farenkoppel) und Süd (Hus-s-barg) eingestellt werden soll.

Was tun? Guter Rat ist gefragt! In Volksdorf Nord findet sich eine Initiativ-Gruppe, die sich damit abfinden will. Es werden eigene Verkehrszählungen durchgeführt, um die Zahlen des HVV zu überprüfen. Eine Unterschriftensammlung von Haus zu Haus wird in einigen Straßen durchgeführt – innerhalb von 8 Tagen kommen 1012 Unterschriften zusammen. Es wird Kontakt zu anderen Interessierten (Schulen) und dem Bürgerverein Walddorfer aufgenommen. Die Gruppe wendet sich an den HVV und an die Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg – Großes Schweigen im Walde!



Die im Dezember 1982 anstehende Wahl zur Bürgerschaft lässt, wie üblich, Politiker auf den Volksdorfer Markt kommen! So auch den Präsidenten der Bürgerschaft, Peter Schulz. Durch ihn wird ein Gespräch mit dem HVV, unter Mitwirkung des zuständigen Senators, vermittelt. Kurzes Hin und Her, ab Oktober 1982 hat Volksdorf wieder einen Bus, die „Linie 375“.

Wie das Leben so spielt!

Bei der Unterschriftensammlung lehnte ein älterer Bewohner seine Beteiligung ab – „er brauche den Bus nicht, er hätte ja sein Auto!“ Auch unser Hinweis auf andere Bewohner Volksdorfs und auf das eigene

„Älterwerden“ konnte ihn nicht umstimmen. 39 Jahre später erleidet einer der beteiligten Unterschriftensammler einen Schlaganfall. Für ihn sind das selbständige Auto- und Fahrradfahren vorbei.

Das Laufen mit Gehhilfe ist nach einigen Wochen wieder möglich – und damit der selbständige Weg mit dem Bus 375 ins Dorf – oder in die City von Hamburg.

Autoren: Dieter Lehmann und Leslie Leuzinger (in Erinnerung an Gertrud Eke und Jürgen Haack – und das Zusammenspiel mit dem Bürgerverein Walddorfer mit seinen argumentierfreudigen Damen und Herren)

MALTESER

Neue Trauergruppe für Kinder

Die Malteser bieten ab dem 4. November eine neue Trauergruppe für Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren an. Die Treffen finden im zweiwöchigen Rhythmus freitags in der Zeit von 15.30 bis 17.30 Uhr in den Räumen des Malteser Hospiz-Zentrums (Halenreihe 5) statt. „In der Trauergruppe sollen die jeweiligen Bedürfnisse von Kindern, die ihren Vater, ihre Mutter, einen Großeltern- teil, Bruder oder Schwester verloren haben, im Mittelpunkt stehen. Wir beziehen auch kreative und spielerische Methoden in die Begleitung und den gemeinsamen Austausch mit ein, um so altersbezogen gut unterstützen zu können,“ erklärt Ramona Bruhn-Tobler, Koordinatorin im ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst. Die Trauergruppe ist auf ein Jahr angelegt, begleitend werden drei Elterntermine angeboten. Die Kosten betragen pro Kind und Termin 10 Euro, die Elterntermine sind kostenfrei. Eine Anmeldung und ein vorheriges Kennenlernen sind erforderlich.

Kontakt: Tel. (040) 603 3001, E-Mail: hospiz-zentrum.hamburg@malteser.org.

DR. KARL-HEINZ BELSER

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht



Erbrecht

Testament, Erb- und Ehevertrag, General- und Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuung, Erbauseinandersetzung, Testamentsvollstreckung, Nachfolgeplanung

Steuerrecht

Steuerberatung, Steuererklärungen, Einspruch und Klage, Steuerstrafverfahren, Selbstanzeigen

Wirtschaftsrecht

Beratung und Vertretung von Kleinen und mittelständischen Unternehmen

Kattjahren 6
22359 · Hamburg-Volksdorf
direkt am Volksdorfer Markt

Telefon 040 / 730 811 811
Fax 040 / 730 811 899
E-Mail bels@ra-belser.de

www.ra-belser.de

Polizei	110	Behörden in Hamburg	115
Polizeikommissariat 35		HVV-Fahrplanauskunft	194 49
Wentzplatz 1	428 65-3510	Wasserwerke	78 19 51
Feuerwehr / Rettungsdienst	112	Vattenfall	0800 / 143 94 39
Ärztlicher Notdienst	116 117	Weißer Ring	116 006
Apotheken-Notfalldienst	22 833	Telefon-Seelsorge	0800 / 111 0 111
Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	116 117	Kinder- und Jugendnotdienst	428 490
Zahnärztlicher Notdienst	01805 / 05 05 18 (Festnetz 14 Ct pro Min., aus Mobilfunknetz max. 42 Ct. pro Min.)	Notruf für vergewaltigte Frauen	25 55 66
Gift-Notrufzentrale	0551 / 192 40	Kinderschutzbund	491 00 07
Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	673 77 0	Pro Familia	34 11 10
Tierärztl. Notdienst	43 43 79	Müttertelefon	0800 / 333 2 111
Tropenkrankheiten	31 28 51	Vätertelefon	31 76 83 13
Patientenberatungsstelle	20 22 99 222	CARITAS	280 14 00
Sperrung von EC und Kreditkarten	116 116	Arbeitslosenhilfe	0800 / 111 0 444
Fundbüro	428 11 35 01	Anonyme Alkoholiker und Angehörige	0157 86 24 29 80
Sperrmüllabfuhr	25 76 25 76	Glücksspiel- und Schuldnerberatung	280 21 70
		Kabel Deutschland Störungen:	0800-5266625

MATTIS ZIEHT DIE MÄNNER AN



Heike Schwarcke

Volksdorf • Weiße Rose

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9³⁰ - 18³⁰ + Sa. 9³⁰ - 14³⁰

Telefon: 644 191 03

OHNE GEDÖNS

Fang nie an aufzuhören, hör nie auf anzufangen

VON MAREN SCHÖNING

Das Jahr rast so vor sich hin, und eigentlich wollte ich Sie mit nach Kopenhagen nehmen, eine Stadt, von der wir uns so viel abgucken könnten. Aber dort war ich im Sommer und jetzt sind die Herbstferien schon wieder vorbei. Irgendwann bin ich bestimmt noch einmal dort und dann kommen Sie mit, versprochen.

In den letzten Monaten ist unsere Welt so viel fragiler geworden, dass es mir nicht leichtfällt, ein Thema für Volksdorf zu finden, wenn um uns herum so viel passiert. Und ich mich ständig frage: Wo führt das hin? Wo stehen wir in ein paar Monaten? Wo sind wir angreifbar und kommt da noch mehr? Und wann wird es endlich wieder so wie früher?

Früher ist vorbei, wir müssen uns im Jetzt einrichten. Gerade in der aktuellen Zeit dürfen wir nicht aufhören, auch gute Laune zu haben. Ich habe ein paar Beispiele mitgebracht:

➤ Meine Tochter hat sich angewöhnt, jeden auf der Straße freundlich zu grüßen und wissen Sie was? Alle freuen sich, lächeln und grüßen zurück. Und meine Tochter ist glücklich, die Menschen für einen Augenblick fröhlich gemacht zu haben. Probieren Sie es mal aus, es funktioniert und macht gute Laune.

➤ Der Sohn meiner Geschäftspartnerin ist sowieso zu Jedem freundlich und unglaublich fürsorglich, es macht gute Laune, wenn er einen in ein Gespräch verwickelt. Da gilt ganz klar „Wie man in den Wald hereinkommt ... usw.“



➤ Menschen eine Chance geben, macht unbedingt gute Laune. Und auch der Empfänger dieser Chance zu sein, fühlt sich unglaublich gut an. Es ist beglückend zu wissen, dass da draußen Menschen sind, die diejenigen, die vielleicht nicht „ins System“ passen, nehmen wie sie sind und ihnen eine Chance geben.

➤ Gute Laune bekomme ich auch dann, wenn ich merke, ich bin meinem Gegenüber wichtig. So wichtig zumindest, dass er vielleicht meinen Namen kennt oder eine Gewohnheit oder ...

Sie merken, woraus es hinausläuft, oder? Gegenseitige Wertschätzung und Respekt, ein freundliches Miteinander und ein bisschen auch aufeinander aufpassen. Gerade in Zeiten wie diesen gibt es Kraft, ein

gutes Gefühl und am Ende vielleicht sogar gute Laune. Das habe ich im Sommer in Schweden und – nun doch – Kopenhagen bemerkt und es war eine pure Freude.

Vielleicht fragen Sie sich, was dieser Beitrag mit Volksdorf zu tun hat. ALLES. Diese Gedanken sind ortsunabhängig, weil sie überall gleich wichtig sind.

Bei uns im Laden am Volksdorfer Marktplatz schreiben wir Wertschätzung ganz groß, sowohl unser Team als auch unsere Kunden. Darum stehen wir da so gern. Sie wollen das auch? Dann kommen Sie mal rum!

➤ **Ohne Gedöns,**
Kattjahren 1c
Mo, Di, Do, Fr: 9 bis 18.30,
Mi: 9 bis 14.30,
Sa. 9.30 bis 14:30

Leserbrief

Lebensraum für Singvögel

➤ Mit Bedauern sehe ich, dass in unseren Volksdorfer Gärten Koniferen sich immer größerer Beliebtheit erfreuen. Fand man sie früher auf Friedhöfen, vereinzelt auch in Gärten, werden sie heute oft in Gruppen und Reihen angepflanzt. Als niedliche Tännchen gesetzt, entwickeln sie sich zügig zu licht- und raumgreifenden Gewächsen. Den Namen „Lebensbaum“ tragen sie zu Unrecht, denn es gibt kein Leben in ihnen. Kein Vogel hüpfert in ihrem dunklen und dichten Geäst. Was aber Sorge bereitet ist, dass in den dichten Thujahecken kein Vogel ein Nest baut. So wird der Lebensraum unserer wunderschönen Singvögel immer mehr eingengt. Ich habe das Glück, in einer lichten hellen Straße zu wohnen, in der jeder Gar-

ten eine hohe Buchenhecke, blühende Büsche und Bäume hat. Hier gibt es ein reges Vogelleben und sobald die Hecken grünen, bauen sie emsig ihre Nester. Hier haben sie auch ihre Schlafplätze und finden im Winter unter dem kupferfarbenen Laub Schutz vor Sturm und Schnee. Auch mein Garten ist von einer 120 m langen Buchenhecke umgeben, in der auch in diesem Jahr die Amseln wieder erfolgreich gebrütet haben. Aber nicht nur Amseln, die mit ihren Federbällchen zu den Futterplätzen hüpfen und sie füttern, auch Meisen, Grün- und Buchfinken, sogar wieder Spatzen, sind meine gern gesehene Gäste. Dafür nehme ich das fallende Herbstlaub meiner fünf Birken gern in Kauf.

E. Friemuth



SPIELPLATZ SCHEMMANNSTRASSE

Warten auf das Toilettenhäuschen

➤ Auf dem Kinderspielplatz an der Schemmannstraße musste im Frühsommer das defekte rollstuhlgerechte Karussell ausgebaut werden. Nun wurde das Karussell an gleicher Stelle ersetzt. Es ist bündig in einen neuen sandgelben Fallschuttboden eingebaut worden und bietet jetzt wieder die Mög-

lichkeit der barrierefreien Nutzung für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer als Inklusionsspielgerät. Finanziert wurde das Spielgerät aus dem sogenannten „Erhaltungsmanagement Grün“.

Das ging alles ganz schnell. Doch wo bleibt das seit Jahren versprochene Toilettenhäus-

chen. Wo Kinder spielen und die Erwachsenen alles beaufsichtigen, da regt sich schnell ein menschliches Bedürfnis und der Wunsch nach einer sauberen, frei zugänglichen Toilette. Hinter Büschen zu verschwinden, gehockt am Boden sein Geschäft zu verrichten, das ist unwürdig.

Nun hat man alles in die Hände der Stadtreinigung gelegt. Diese verspricht, dass bis Ende des Jahres ein neuer Verkaufskiosk und endlich eine moderne Toilettenanlage errichtet wird. Doch Konkretes gibt es nicht. Bis zum Jahresende sind es nur noch zehn Wochen.

Daniel Sallam, der seit 13 Jahren den Kiosk betreibt und bei allen Kindern und Betreuern beliebt ist, weiss nicht genau, wie es für ihn weitergeht. Die Behörde will die Pacht neu ausschreiben, er darf sich bewerben und hofft, dass sich alles zum Guten wendet.



IMMANUEL ALBERTINEN DIAKONIE
RESIDENZ AM WIESENKAMP



residenz-wiesenkamp.de

Mehr als ein Dach über dem Kopf

Mit Sicherheit, Komfort und Pflegequalität residieren in Volkdorf, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Evangelischen Amalie Sieveking Krankenhaus. Entscheiden Sie sich jetzt, aktiv und rechtzeitig für den Einzug in die Residenz am Wiesenkamp.

Wohnpark am Wiesenkamp gGmbH
Wiesenkamp 16 · 22359 Hamburg · Tel. 040 644 16 - 0

In besten Händen, dem Leben zuliebe.



ENDLICH

SPARGELZEIT

FRÜHLING IN VOLKSDORF.

Ab nach draußen und Kraft tanken! Nun wird es wieder bunt auf den Tellern, denn auf dem Wochenmarkt hat die abwechslungsreichste Zeit des Jahres ihren Auftritt. Kosten auch Sie im Frühjahr die große saisonale Vielfalt aus.

MITTWOCHS & SAMSTAGS / 8 BIS 13 UHR
volksdorferwochenmarkt.de



Die KunstKate im Spätherbst Aufs Beste eingestimmt auf die Vorweihnachtszeit

➤ Eines der Highlights der vergangenen Wochen war sicher das ausverkaufte Konzert mit Abi Wallenstein und Günther Brackmann auf der Außenbühne unserer KunstKate an der Eulenkrugstraße 60. Eher verhalten ist die Entschlussfreudigkeit, die Veranstaltungen im Innenbereich zu genießen. Ist die Zurückhaltung einmal überwunden, sind die Besucher angenehm überrascht von der großzügigen Gestaltung der Tischgruppen mit Zweier- bis Viererplatzierung. Es lohnt, den Versuch zu wagen, so zum Beispiel am Freitag, dem 28. Oktober, wenn **Paula Linke** ihr Debut in der KunstKate gibt. Die Leipziger Liedermacherin macht seit 2020 auf sich aufmerksam. Mit ihrer diesjährigen Tour legt sie mit dem Motto „Ich will noch runder werden“ ein drittes Album und ein vielschichtiges neues Programm vor.

Ebenfalls zum ersten Mal in der KunstKate ist **Máire Breatnach**. Irlands bekannteste Geigerin ist eine musikalische Geschichtenerzählerin, eine moderne Vertreterin der keltischen Bardenzunft. Ihre Kompositionen handeln von den Liebes-

paaren der keltischen Mythologie. Norland-Wind-Harfenist **Thomas Loeffke** begleitet Máire auf der musikalischen Traumreise am Samstag, dem 29. Oktober um 20 Uhr. Das Wochenende rund um den verkaufsoffenen Sonntag (6. November) steht unter dem Motto Kunst, Handwerk und Kultur. Einer der Höhepunkte ist das Konzert der Gruppe **Klezmerata**. Das Warten auf dieses Konzert hat sich gelohnt, denn am 6. November um 20 Uhr wird das komplette Quartett auftreten! Klezmerata Hamburg, das sind Kateryna Ostrovska (Gesang, Gitarre, Percussion), Jana Mishenina (Violine, Gesang), Valentin Butt (Akkordeon) und Guido Jäger (Kontrabass). Karteninhaber für den ausgefallenen Termin im März erhalten im Austausch Ersatztickets für den 6. November.

Am Montag, den 14. November, um 20 Uhr sind die **New Orleans Shakers** endlich wieder zu Gast in der KunstKate, allen voran Torsten Zwingenberger. Bereits 1976 gründete er mit Thomas l'Etienne und Kurt Tomm diese Band, bevor er sich nach drei Jahren ande-

ren Projekten zuwandte. Ein Zufall führte die Band im Jahr 2009 wieder zusammen.

Die New Orleans Shakers, das sind an diesem Abend Thomas l'Etienne (Klarinette, Saxofon & Vocals), Lorenz Boesche (Piano), Franz Blumenthal (Kontrabass) und Torsten Zwingenberger (Drums/Percussion).

Die diesjährige **Adventsausstellung** wird am Freitag, dem 25. November um 15 Uhr eröffnet.

Am Folgetag, Samstag, dem 26. November um 20 Uhr, lädt uns **Rosa Morena Russa** zu einer musikalischen Reise in wärmere Regionen ein. Rosa Morena Russa (bürgerlich Kateryna Ostrovska) komponiert über kulturelle Grenzen hinweg, setzt sich mit unterschiedlichsten Musiktraditionen auseinander und verbindet diese zu einer einzigartigen Mixtur.

Kateryna wurde im Süden Russlands in einer jüdischen Musikerfamilie geboren. Aufgewachsen ist sie in Russland und in der Ukraine. Als Erwachsene ging sie nach Brasilien und lebte für einige Zeit in Rio de Janeiro, um mehr über die faszinierende Musikkultur Brasiliens zu lernen. Ihre multikultu-

rellen Erfahrungen mündeten 2013 im Debütalbum „Está ficando Russo!“ In den darauffolgenden Jahren hat sie fünf Alben in den Genres Klezmer, Choro, Jazz, Samba und modernes Liedergut komponiert bzw. produziert. Beim Konzert in der KunstKate präsentiert die Musikerin ihre Kompositionen mit Unterstützung ihrer dreiköpfigen Band: Bettina Russmann (Flöte, Saxofon), Axel Burkhardt (E-Bass) und Rafael Müller (Schlagzeug).

Die Tickets für die Konzerte (nach wie vor 20 Euro) erhalten Sie im KatenLaden, Bestellung per Mail bitte an kunst.kate.volksdorf@googlemail.com. Im KatenLaden erhalten Sie auch die Programme für die Sonderausstellungen. Die Rufnummern bei Rückfragen: 60 95 06 16, mobil unter 0172 404 97 62.

Der Blick auf das reichhaltige Konzertangebot wird getrübt durch die Frage, wie es gelingen kann, das Team im KatenLaden durch weitere ehrenamtliche Helfer zu unterstützen. Haben Sie Ideen/Anregungen?

Der KatenLaden hat aktuell geöffnet am Mittwoch und Donnerstag von 11-18 Uhr sowie Freitag und Samstag von 11-14 Uhr. Sondertermine für kleine Gruppen auf Anfrage. *Herzlich willkommen in der Eulenkrugstraße 60-64. Bleiben Sie gesund!*



Lichtliebe Das Schöne am Winter

➤ Tage werden kürzer, Nächte werden länger, denn der Winter kommt nach Volksdorf. Die einen lieben es, die anderen hassen es, die Feiertage stehen vor der Tür. Familie nimmt für uns, vor allem

in dieser doch eher rauen Jahreszeit, einen noch bedeutenderen Platz in unserem Alltag ein. Ein gemeinsamer Spaziergang mit der Familie, Plätzchen backen oder ein Filmabend auf dem Sofa mit Freunden. Bilder

wie diese wecken in jedem von uns ein wunderbares Gefühl der Geborgenheit. Weihnachtskarten für Freunde, Familie oder Kollegen, ein paar schöne neue Bilder für Omas und Opas Fotowand oder ein Familienshooting für die Eltern als Geschenk - damit wird das diesjährige Weihnachtsfest unvergesslich. Dies und vieles mehr

bietet euch unser Team und wir freuen uns darauf gemeinschaftlich mit euch für tolle Erinnerungen zu sorgen. Seitdem wir im Sommer unsere Neueröffnung feierten, wurden wir von Volksdorf mit offenen Armen empfangen und freuen uns darauf die Vorweihnachtszeit mit euch zu erleben. Weihnachten ist keine Jahreszeit. Es ist ein Gefühl. Lasst uns zusammen dieses Gefühl festhalten mit Bildern für's Leben.

➤ Lichtliebe Fotostudio Volksdorf
Halenreihe 4, 22359 Hamburg
Telefon 040 603 51 45
www.lichtliebevolsdorf.de
info@lichtliebevolsdorf.de





thomas wiegleb
Praxis für osteopathische Medizin



Mit Erfahrung. Mit Leidenschaft. Nah am Menschen.
Seit 2006 (ehemals im Waldweg, jetzt in der Weißen Rose 1) bieten wir in unserer Praxis als Osteopathinnen und Heilpraktiker:innen ein breites Spektrum an moderner Diagnostik und Heilkunde an.

Neben Osteopathie für Erwachsene, Schwangere, Kinder und Säuglinge bieten wir Ernährungsberatung und ein Kursprogramm zur Begleitung während und nach Ihrer Behandlung an.

Wir sind Therapeutinnen und Kurstrainer:innen mit langjähriger Erfahrung und bilden uns regelmäßig fort. Eine anteilige Erstattung Ihrer Behandlung ist durch fast alle gesetzlichen und privaten Krankenkassen möglich.

Termine können Sie bequem 24/7 online, telefonisch oder per Mail buchen. Unsere Praxis ist barrierefrei, familien- und kinderfreundlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Praxis für osteopathische Medizin Thomas Wiegleb
Weiße Rose 1 | 22359 Hamburg | 040 - 18 06 60 54
praxis@osteopathie-wiegleb.de | www.osteopathie-wiegleb.de



Oh Yeah!

Das hat sich gelohnt!

Ankauf von:
Alt- und Schmuckgold
Schmucksilber und Tafelsilber
Platin und Zahngold

Volksdorf, Weiße Rose 3
Telefon: 54 75 52 22
www.aurumundo.de
Geöffnet: Di.-Fr.: 10.00 - 17.00 Uhr

JETZT Gold verkaufen lohnt sich!

aurumundo

Bietet mehr

Ist „vegan“ das neue „bio“?

VON WULF DENECKE

➤ Schön wär's, wenn mit der Achtsamkeit für das Lebensrecht der Tiere alle ökologischen Probleme der Welt gelöst werden könnten! Und Produzenten, die sich beeilen, ihr Marketing-Süppchen mit dem Slogan „vegan“ zu kochen, wollen auch gern den Anschein erwecken, sie brächten klimaschonende, klimaneutrale oder klimaschützende Lebensmittel auf den Markt, was nur bedingt der Fall ist – ja sogar eher unwahrscheinlich, wenn die Verbraucher nicht genau darauf achten, dass die Produkte mit einem der bekannten Bio-Label gekennzeichnet sind.

Neulich war ich privat zu einem Geburtstagsessen eingeladen, einem total veganen Picknick in der warmen Abendsonne eines großen Gartens... Die Gäste konnten wählen zwischen veganem Schnitzel und

veganem Lachs. Es gab zwar Fingerfood, von Hand geschnitten aus Möhren, Paprika und Gurken, aber die Dips wurden aus Plastikflaschen gedrückt, die vegane Kreationen aus den Zauberküchen der Ernährungsindustrie enthielten. Der Erfindungsreichtum der Produzenten von Convenience Food scheint unerschöpflich und ich verhehle auch gar nicht, dass mir manches gut geschmeckt hat. Nur dass am Ende gefühlt ein ganzer gelber Sack mit Plastik übrig blieb, ist mir verdammt übel aufgestoßen.

Beitrag zu enkeltauglichem Leben

Wenn die vegane Ernährungsweise wirklich ein Beitrag sein soll zu einem „enkeltauglichen Leben“, wenn sie einer ökologisch verträglichen Welt dienen will, dann darf sie den Fokus nicht allein darauf richten, dass Lebensmittel „nichts



Tierisches“ enthalten. Sondern dann geht es ebenso darum, dass sie klimaschonend zu fairen Bedingungen hergestellt und energiesparend vermarktet werden und diese Aspekte nicht in den Liefer- oder Wertschöpfungsketten sträflich vernachlässigt werden. Wer eine gute vegane Ökobilanz anstrebt, wird nicht umhin können, die Herstellungsbedingungen der Zutaten im Blick zu behalten.

Um diesen Aspekt hervorzuheben, habe ich selbst in einer im Frühjahr erschienenen Kolumne für „Sieben Wochen nur vegan!“ geworben. Nicht allein, dass die propagierten Gerichte zu einem ausgesprochen preiswerten 7-Wochen-Programm führten (im Schnitt 3 € p.P. bei mind. 80 % ökologisch produzierten frischen Zutaten vom Wochenmarkt), sie bescheren

dem „Anfänger“ auch neuartige Geschmackserlebnisse, ohne dass er sich darauf konzentrieren müsste, angeblich vermischte fleischliche Gewohnheitsgerichte künstlich zu ersetzen...

Ganz abgesehen davon, dass ich seit der Filmdokumentation von Hannes Jaenicke über die Lachsproduktion (ZDF 2019) nie wieder Lachs gegessen habe, würde mich die Auflistung der Inhaltsstoffe zum veganen Lachsersatz auch nicht übermäßig zum Verzehr reizen: „Hydratisierte pflanzliche Proteine (Wasser, Weizengrieß (20%)), (76%), Pflanzliche Öle (Sonnenblumen und Rapssamen), Erbsenprotein, Branntweinessig, natürliche Aromen, Leinsamenöl, Weizenstrohfasern, Verdickungsmittel: Methylcellulose; Stabilisator: Natriumalginat; Kartoffelfasern, reduziertes Natriumsalz, Wasser, Salz, Farbstoff: Rote Beete; Konservierungsstoff: Natriumdiacetat; Eisen (II) Gluconat, Vitamin B12.“

Auch wer vegan lebt, hat allen Grund, sich an dem Programm des Slow Food Movement auszurichten, das authentischen Genuss gleichrangig neben das Prinzip der Nachhaltigkeit stellt, wobei es mir immer wichtiger wird, diesen Begriff durch den der Enkeltauglichkeit zu ersetzen.

SPARKASSE HOLSTEIN

Jeder Mensch hat Wünsche - auch Kinder und Jugendliche

➤ Nicht nur in Deutschland wird gespart - auch in anderen Ländern legen die Menschen gern Geld zur Seite. Ob für schlechte Zeiten, die erste eigene Immobilie oder den wohlverdienten Ruhestand: Den Wunsch, mit dem eigenen Geld langfristig ein Vermögen aufzubauen, teilen Menschen aus aller Welt. Um sie für den Umgang mit Geld zu sensibilisieren, riefen im Oktober 1925 Delegierte aus 27 Ländern den „Weltspartag“ ins Leben. Am 28. Oktober findet er nun zum 97. Mal statt.

Auch wenn Sparen heute etwas anders aussieht als früher, es war, ist und bleibt sinnvoll, etwas auf die hohe Kante zu legen und finanziell vorzusorgen. Die SPARKASSE HOLSTEIN hat aus dem begrenzten Spartag eine Sparwoche entwickelt, die vom 24. bis zum 28. Oktober alle kleinen und größeren Kunden einlädt, das Ersparnis in ihrer Filiale im Dorf - Weiße Rose einzuzahlen. Dafür gibt es dann traditionell eine „Belohnung“ in Form eines kleinen altersgemäßen Geschenks.



Ausgezeichnet für ein Konzept optimierter Nachhaltigkeit - das Gewinner-Team des Gymnasiums Buckhorn.

NACHHALTIGES FLIEGEN MIT WASSERSTOFF

Buckhorn-Schüler im Bundesfinale ausgezeichnet

Rund 3% der CO₂-Emissionen weltweit ließen sich durch die Etablierung H₂-betriebener Flugzeuge einsparen

➤ Ein Team des Gymnasiums Buckhorn hat im Rahmen des „YES!“-Wettbewerbs (mit Unterstützung von Forschenden der Leibniz Universität Hannover) ein technisch-wirtschaftliches Konzept erarbeitet, welches ohne große Verzögerung und ohne die Notwendigkeit neuer Flugzeuge umgesetzt werden könnte.

Optimierte Nachhaltigkeit

Der technische Plan umfasst die Speicherung von Wasserstoff in austauschbaren Kryokapseln, die unter hohem Druck und niedrigen Temperaturen arbeiten, sodass der Wasserstoff seine maximale Dichte erreichen kann. Vorteile sind der Kosten-Nutzen-Aspekt sowie eine optimierte Nachhaltigkeit, da der Betankungsprozess verkürzt wird, keine Pipelines, keine neuen Flugzeuge und keine vollumfänglicher Umbau sämtlicher Flughäfen zur Umsetzung benötigt werden. Unternehmen wie „Universal Hydrogen“ untersuchen dieses Konzept bereits und nennen

es aufgrund seiner Analogie zu den austauschbaren „Nespresso“-Kapseln in Kaffeemaschinen „Nespresso“-Technik.

Neben dem technischen Aspekt wurde ein wirtschaftliches und politisches Konzept entwickelt: Im Hinblick auf die niedrigen Kerosinpreise und deren unnötigen Steuervorteil sieht die Schülergruppe eine inländische Kerosinsteuer von 0,5 € pro Liter Kerosin vor.

Dieser Ansatz gilt mit möglichen Steuereinnahmen von über 100 Millionen Euro jährlich als wirtschaftlich vielversprechend und wäre ein weiterer Grund für Luftfahrtunternehmen, auf wasserstoffbetriebene Flugzeuge umzusteigen. Die Steuer würde internationale Reisen nicht unbedingt verteuern, sondern Inlandsflüge, bei denen bereits Alternativen (z. B. Bahnreisen) bestehen.

Sie fahren nach Berlin

Das Team vom Gymnasium Buckhorn glaubt, dass

Deutschland einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil erlangen kann, wenn es diesen Weg einschlägt und so zu einem

Vorreiter in der CO₂-freien Luftfahrt wird. Mit dieser „USEH₂“ getauften Idee erreichte das Team den 3. Platz im Bundeswettbewerb und fährt mit den anderen Preisträgern aus Halberstadt und Landshut am 2. Dezember nach Berlin, um in der Leibniz Gemeinschaft den Preis entgegenzunehmen und möglicherweise das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz für diese Zukunftsvision des Fliegens zu gewinnen.



Weltsparwoche vom 24. bis 28. Oktober

In unserer Weltsparwoche dreht sich alles ums Thema Sicherheit:

Vom Fahrradfahren bis zur Feuerwehr. Und deshalb spenden in diesem Jahr die Sparkassen für jedes Kind, das in der Weltsparwoche Geld einzahlt, 1 Euro an die Kinder- und Jugendfeuerwehren in Schleswig-Holstein. Daher: Komm zu uns, spare mit, bekomme tolle Geschenke - und tue Gutes. Es lohnt sich!

Wir freuen uns riesig auf Dich.

seebaerenkonto.de



Sparkasse Holstein

Gut betreut und in Gemeinschaft

- Wohnen mit Service ■ Rundum-Pflege ■ Kurzzeitpflege
- Ambulante Pflege ■ Tagespflege ■ und vieles mehr ...

HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST

Hinsbleek 11 · 22391 Hamburg · info@hzhg.de
www.hzhg.de · Telefon (0 40) 60 60 11 11



Es ist einiges neu seit 2021. Wenn die Musikerinnen und Musiker nicht mehr auf einer Bühne, sondern sozusagen „mitten unter uns“ agieren, entsteht eine viel größere Nähe und ein intensiveres Konzerterlebnis für das Publikum. Natürlich wird je nach Ensemble auch weiterhin die konventionelle Bühnenanordnung genutzt. Wie so etwas im Wagnerhof aussieht, zeigen die Fotos des Quintetts „Elbwinds“ sowie das Probenfoto des Klaviertrios E.T.A.



KULTUR IN VOLKSDORF - MUSIK IN VOLKSDORF

Konzerte junger Künstler mit neuem Programm

Nachdem wir im vorigen Jahr über die „Konzerte junger Künstler im Spiekerhus e. V.“ und einige Neuerungen berichtet haben, startet der Verein nun in die neue Saison. Immerhin besteht der Verein „Konzerte junger Künstler im Spiekerhus e. V.“ in Volksdorf seit über 45 Jahren und veranstaltet pro Saison sechs Konzerte im Museumsdorf, bisweilen ergänzt durch Sonderkonzerte. Auch wenn während der Corona-Pandemie manche Konzerte abgesagt werden mussten, geht es nun voraussichtlich kontinuierlich weiter.

Seit der Mitgliederversammlung im September 2021 ist ein neuer Vorstand im Amt und führt den Verein rein ehrenamtlich. Die Vorstandsmitglieder wurden schon anlässlich des ersten Konzertes der Saison 2021/22 vorgestellt: Regina Wambach betreut die Mitglieder, Jan-Ole Weber die Finanzen, und Joachim Voigt hat die Position als stellvertretender Vorsitzender und Schriftführer übernommen. Der 1. Vorsitzende Dr. Christoph Semisch ist weiterhin dabei.

Die Termine und Künstler für die Saison 2022 / 23 sind gebucht; auch weiterhin finden die Konzerte jeweils freitags um 20:00 im Wagnerhof des Museumsdorfs statt.

Freitag, 25. November 2022: Vocalensemble Vocoder
Freitag, 20. Januar 2023: Swing mit „Quatuor Nuages“ aus Hamburg,
Freitag, 3. März 2023: „Duo Syrinx“, mit Juliana Diaz, Querflöte und Sarah Quitt, Klavier,
Freitag, 14. April 2023: ART PianoDuo mit Maria Kovalevs-

kaya und Natalia Maximova,
Freitag, 9. Juni 2023 Klavierabend mit einem Pianisten oder einer Pianistin aus der HfMT Hamburg.

Das erste Konzert der Saison hat am 14. Oktober 2022 in Zusammenarbeit mit dem Förderverein „MusikERkennen“ der Lübecker Musikhochschule stattgefunden. Es spielte das Duo Paula Breland, Klarinette, und Susanna de Secondi, Klavier aus Lübeck mit einem klassischen Programm mit Werken von Schumann, Poulenc und Brahms. Eine kontinuierliche Kooperation mit den Musikhochschulen Hamburg HfMT und Lübeck (über den Förderverein MusikERkennen) steht für die hohe Qualität der Konzerte sowie für den Vereins-



Als nächstes kommt am 25. November das Vokalensemble Vocoder in den Wagnerhof, bestehend aus angehenden Musiklehrern und Musiklehrerinnen. Das Ensemble singt a capella und ohne Mikrofone und pflegt ein Repertoire, das von Barock bis zur Musik der Gegenwart reicht. Neben der Konzerttätigkeit erhielt das Ensemble Impulse u. a. von den Kings Singers.

zweck, jungen Künstlern ein Podium zu bieten. Manche Musiker bewerben sich aber auch direkt.

Unsere Plakate sind jetzt weiß und zeigen neben dem bekannten Bauernhaus-Logo, wenn immer möglich, die Musiker schon im Bild. Das erste

Konzert der Saison 21/22 mit dem Duo Francesco und Rodolfo hatte es sogar auf die Titelseite der Volksdorfer Zeitung geschafft. Die Konzerte werden etwa drei Wochen vorher in Volksdorf angekündigt, auf Plakaten sowie teilweise in der örtlichen Presse. Karten gibt es im

Vorverkauf bei der Buchhandlung Ida von Behr, Restkarten an der Abendkasse.

In der Saison 21/22 konnten bis auf eines alle Konzerte stattfinden, der Publikumszuspruch war erfreulich, und es kamen neue Mitglieder hinzu. Da der Verein angesichts überall stei-

gender Preise auch auf Mitglieder und Spenden angewiesen ist, hier die Einladung an alle, die die Arbeit mit jungen Künstlern unterstützen möchten: Werden Sie Mitglied und helfen damit, das bekannte hohe Niveau dieser Konzertreihe in Volksdorf beizubehalten.

PRAXIS WEISSE ROSE

Schlafapnoe: Wenn Schnarchen gefährlich wird!

Schlaf gehört zu unseren Grundbedürfnissen. Im Schlaf regeneriert unser Körper, Stress wird verarbeitet, das Immunsystem aktiviert, Stoffwechselprodukte und schadhafte Zellen werden abgebaut und Giftstoffe ausgeleitet.

Wenn der Schlaf fehlt, sind wir anfälliger für Infektionen, Burn-out, Depressionen, Schlaganfälle oder Herzinfarkte. Ein möglicher Störenfried: Das Schnarchen. Im Schlaf entspannen sich die Muskeln, der Unterkiefer rutscht nach hinten und die Zunge fällt in den Rachenraum und verengt die Atemwege. Schnarchen an sich ist keine Erkrankung und stellt auch keine medizinische Gefahr dar, bei manchen Menschen kommt es jedoch zu Atemaussetzern. Halten diese Atemaussetzer länger als 10 Sekunden an, spricht man von einer Schlafapnoe. Das Gehirn und der gesamte Blutkreislauf werden nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff versorgt, was ne-

gative Auswirkungen auf unsere Gesundheit hat.

Aber woran erkenne ich, ob ich Atemaussetzer in der Nacht habe? „Die meisten Menschen bemerken ihr Schnarchen nicht, leiden jedoch an Mundtrockenheit, Tagesmüdigkeit, Antriebslosigkeit, unfreiwilliges Einschlafen am Tag, morgentlicher Kopfschmerz und zu hohem Blutdruck“, erklärt Dr. Michael Neuhaus, Inhaber der „praxis weisse rose“, die Begleitsymptome.

„Wenn der Verdacht auf eine Schlafapnoe besteht, wird zuerst eine Testung auf Atemaussetzern mit einem tragbaren Gerät zuhause gemacht“, sagt Dr. Neuhaus, „anschließend erfolgt die Testung im Schlaflabor“. Je nach Schweregrade der Apnoe, die sich in normal, leicht, mittelschwer oder schwer unterteilt, richtet sich die Therapie. Bei schweren Graden der Apnoe kann eine Atemdruckmaske, die von den Patienten und Patientin-



Dr. Michael Neuhaus.

und um den Schlaf gebracht“, sagt Dr. Neuhaus. „Nachts eine Unterkiefervorschiebe tragen, ist daher womöglich der größte Liebesbeweis“.

Wer sich über Atemaussetzer und die Vorteile einer Unterkiefervorschiebe informieren möchte, für den steht das Team der „praxis weisse rose“ beratend zur Seite.

nen nachts getragen wird, helfen, die gefährlichen Atemaussetzer zu verhindern. Bei leichten bis mittelschweren Graden der Apnoe hilft eine vom Zahnmediziner angepasste Unterkiefervorschiebe.

Eine Unterkiefervorschiebe hat aber noch einen weiteren positiven Effekt, denn sie verhindert das Schnarchen. „Schnarchen kann für die Beziehung sehr belastend sein, denn meist fühlt sich der Partner oder die Partnerin durch die nächtlichen Geräusche gestört



➔ Weiße Rose 19
 erster Stock
 (im Haus Sparkasse Holstein)
 Tel. 040 603 04 02
www.praxisweisserose.de

FOTOS: ELFRIEDE LIEBENOW

Booster gegen den Herbst-Blues

Der Monat November genießt nicht gerade den Ruf, Hochstimmung zu verbreiten; deshalb freut sich der Kulturkreis besonders, seinen Besuchern - als Gegenmittel - erneut ein vielfältiges Programm anbieten zu können. Lassen Sie sich inspirieren, informieren, unterhalten – und erwärmen!

Die Bibliothek der Ohlendorff'schen Villa ist traditionell wieder der zentrale Veranstaltungsort, beachten Sie aber bitte die Angaben zu abweichenden Orten und unterschiedlichen Anfangszeiten in den Einzelbeschreibungen. Wie üblich können Sie die Möglichkeit des Kartenvorverkaufs in der Buchhandlung I. v. Behr nutzen.

Der Kulturkreis heißt Sie herzlich willkommen zu den letzten Veranstaltungen dieses Jahres:



Montag, 14. November, 18:30-20:00

Psychische Widerstandskraft in Krisenzeiten

Gesprächs- und Diskussionsforum mit Rena Beeg (Psychotherapeutin HP, Psychoonkologin) in der Ohlendorff'schen Villa.

Die anhaltende Krisen-Situation löst bei vielen Menschen Angst und Hilflosigkeit aus. Hinzu kommen oftmals noch persönliche Belastungen. Wie lässt sich das alles bloß aushalten? Rena Beeg kennt die Seele im Ausnahmezustand nicht nur aus ihrer Praxis in Volksdorf, sondern auch aus Erfahrungen im Hamburger Kriseninterventionsteam des DRK. Sie wird Erste-Hilfe-Strategien erläutern, mit denen sich die psychische Widerstandskraft stärken oder zurückerobert lässt, und lädt zu einem ausführlichen Gedankenaustausch ein. (Der Eintritt ist frei.)



Jörg Belette

Sonntag, 6. November, 11:00 Rundgang zu Ereignissen aus Volksdorfs Geschichte mit Jörg Belette

Bei diesem ca. eineinhalbstündigen Rundgang zu ausgewählten Orten im Ortskern zeigt der bekannte Stadtbilderkklärer Jörg Belette Aspekte der bereits 725 Jahre dauernden Entwicklung Volksdorfs vom kleinen Bauerndorf (mit neun Vollhufen) zu einem Hamburger Stadtteil mit über 20.000 Einwohnern und der Funktion eines Mittelzentrums. Dabei wird der Wandel der Einwohnerstruktur betrachtet: von einer früher durch Landwirtschaft geprägten Ansiedlung zu einem jetzt städtisch geformten Zentrum, das auch von naturnahen Räumen umgeben ist. Treffpunkt: um 11 Uhr auf dem Marktplatz vor dem Koral-Kino.

(Die Teilnahme ist gratis; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.)

Mittwoch, 9. November, 19:30

Orte und Worte

Weltliteratur und Reise Geschichten in der Ohlendorff'schen Villa

In seinem Multimedia-Vortrag nähert sich der Journalist Helge Stroemer auf unterhaltsame Weise Autoren der Weltliteratur. Er verbindet die Orte, an denen die Schriftsteller Gabriel García Márquez, Ernest Hemingway, Thomas Mann und Alexander von Humboldt gelebt oder über die sie geschrieben haben, mit eigenen Reise Geschichten. Vortrag, Fotos, Video-Sequenzen, Musik und Lesung einiger kurzer Auszüge aus den literarischen Werken der Schriftsteller fügen sich zu einem abwechslungsreichen Programm. (Vorverkauf ab 26. Oktober in der Buchhandlung Ida v. Behr)

Sonntag, 13. November, 15:00

Ein Korb voller Märchen - für Kinder ab 4 Jahren

in der Räucher Kate, Claus-Ferck-Str. 43

Märchen sind uralte, aber niemals veraltete, sind voller Weis-

heit und Wahrheit. Die Märchenerzählerin Hanna Margarete Schilling macht sich mit einem Korb voller Märchen auf den Weg. Was wohl darin ist? Vielleicht ein goldener Ball, eine schwarze Katze, goldene Fäden, ein kleiner Topf? Hanna Margarete Schilling, Physiotherapeutin für Kinder und auch aktiv im Vorstand des Märchenforums Hamburg, weiß Märchen spannend und unterhaltsam zu erzählen und die Kinder zu beteiligen. Dauer ca. 45 Minuten.

(Vorverkauf ab 31. Oktober in der Buchhandlung Ida v. Behr)



Rena Beeg



Mark Lyndon

Mittwoch, 23. November, 19:00

Stress - Ein komödiantischer Vortrag

in der Ohlendorff'schen Villa

Mark Lyndon, britischer Schauspieler und Moderator, verarbeitet seit vielen Jahren seine Alltagsbeobachtungen über die Unterschiede der britischen und deutschen Nationalcharaktere in komödiantischen, stets hoch erfolgreichen Bühnenprogrammen. Empathisch, lustig, ironisch, trocken mit typischem Understatement – britischer Humor at its best. Mark Lyndon präsentiert sein neuestes Programm „in exquisite English, with some German for added intellectual value“ – das Publikum sollte einige Eng-

lischkenntnisse mitbringen, um den Abend rundum genießen zu können.

(Vorverkauf ab 9. November in der Buchhandlung Ida v. Behr)



Axel Bauermann

Montag, 28. November, 18:30-20:00

Trauer- und Bestattungskultur im Wandel

Gesprächs- und Diskussionsforum in der Ohlendorff'schen Villa mit Axel Bauermann

(Theologe, Dipl. Psychologe, Bestatter).

Kultur ist in stetem Wandel, selbstverständlich auch die Bestattungskultur. Bestattung bewegt sich heute zunehmend zwischen Event und Entsorgung. Zudem wird der Bestatter als Unterstützer in sozial-emotionalen Bereichen (Trauerbegleitung, Rechtsberatung, etc.) gefordert. Diese und weitere Aspekte möchte Axel Bauermann, Chef des Hauses der Zeit in Volksdorf/Ahrensburg, mit seinem Publikum besprechen. Ein Thema, das uns alle angeht und bewegt. (Der Eintritt ist frei.)

Samstag, 3. Dezember

16:30 „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit!“

Offenes Singen in der Kirche am Rockenhof

Am Vorabend des 2. Adventssonntags bietet sich die Gelegenheit für ein gemeinsames



Dr. Bettina Gößling

vorweihnachtliches Offenes Singen. Die Leitung der Veranstaltung übernimmt Hartmut Witt. Propst a.D. Helmer-Christoph Lehmann wird adventlich-weihnachtliche Texte vortragen. Mit dem Einläuten des Sonntags um 18 Uhr findet die Veranstaltung ein festliches Ende. Sie sind herzlich willkommen! Singen Sie mit! (Der Eintritt ist frei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich)

Mittwoch, 7. Dezember, 19:30

Musikalische Weihnachtsbotschaften

Vortrag mit Musik in der Ohlendorff'schen Villa

Wie haben die Komponisten im Laufe der Musikgeschichte die Botschaft des Evangeliums und die Weihnachtsfreude der Menschen zum Klingen gebracht?

Der Vortrag der Berliner Musikwissenschaftlerin Dr. Bettina Gößling (mit vielen Abbildungen und Hörbeispielen) nimmt Sie mit auf eine besinnliche Reise vom frühen Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert. Lassen Sie sich verzaubern – z.B. durch die vielstimmige Engelsmusik von Giovanni Gabrieli, den wundervollen Marienhymnus des jungen Benjamin Britten und natürlich durch das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach.

(Vorverkauf ab 23. November in der Buchhandlung Ida v. Behr)

Meine Stadt, mein Dorf, meine Apotheke.

ALTE APOTHEKE
Volksdorf

Im Alten Dorfe 38 · 22359 Hamburg · Telefon: 040/603 44 16 · www.alteapothekevolksdorf.de

Auf Wunsch
liefern wir unsere
Produkte auch direkt
mit unserem Elektro-
Smart zu Ihnen nach
Hause.

Buntes Programm auf allen Kanälen

VON DIETRICH RAECK

Wer nur an Sturm und Regen denkt, wenn er das Wort „Herbst“ bloß hört, hat selber Schuld! In Volksdorf assoziiert man damit inzwischen auch ein abwechslungsreiches Programm an kulturellen Veranstaltungen. Schließlich ist es dann wieder Zeit für die Kulturmeile mit Konzerten, Ausstellungen, Rundgängen und informativen Vorträgen. Wir möchten Sie in unser schönes „Dorf“ locken, Sie einladen, hier zu bummeln, hier am kulturellen Leben teilzunehmen - und auch einzukufen. Nur als häufige Besucher und Kunden erhalten wir uns die Vielfalt der Geschäfte.

Wenn am Sonnabend, den 29. Oktober, ab 11 Uhr **Teddy Reimers** im Dorf seine Drehorgel erklingen lässt, dann ist die Kulturmeile offiziell eröffnet. Mit einer originellen Schau- fenstergalerie, bei der zahlreiche Geschäfte ihre Auslagen mit den Werken lokaler Künstler dekorieren, wird das ganze „Dorf“ schon ab dem Vortag zum wahren Hingucker und der Dorfbummel zu einem besonderen Erlebnis. Noch mehr Bilder gibt es, wenn die „Mittwochsmaler“ des DRK-Treffpunkts ihre Arbeiten präsentieren (Sonntag, 6. November von 12 bis 17 Uhr; Farmsener Landstraße 202, 3. OG).

Musikalisch wird es am Freitag, 4. November, um 19.30 Uhr in der Schulkate, Im Alten Dorfe 60 neben dem Museumsdorf mit dem Konzert „**Träume Tag & Nacht**“, bei dem Friederike Hein (Gesang), Axel Hein (Klavier) und Maximilian Westermann (Querflöte) romantische Töne von Mendelssohn, Schubert und anderen Komponisten interpretieren.

Bei geführten Rundgängen erhalten die Teilnehmer interessante Einblicke in die Heimatkunde: Der „**Hamburger Stadtbilderklärer**“ Jörg Beletis lädt zum 90-minütigen Spaziergang zu Orten aus Volksdorfs Geschichte ein (Samstag, 29. Oktober, um 14.30 Uhr und Sonntag, 6. November, um 11 Uhr; Treffpunkt jeweils vor dem Koralle-Kino).



Auch die KORALLE ist mit eindrucksvollen Filmen vertreten.

Auch das **Museumsdorf** bietet für Neu- und Alt-Volksdorfer Dorfgrundgänge: So, 30. 10., 11 Uhr und Sa, 5. 11., 14.30 Uhr; Treffpunkt ist der Eingang des Museumsdorfes, Im Alten Dorfe 46-48.

Im Anschluss ist auch die Dauerausstellung „**Alles unter einem Dach**“ im fast 400 Jahre alten Spiekerhaus des Museumsdorfes geöffnet. Sie zeigt Fundstücke, die hier bei historischen Ausgrabungen gefunden wurden. Am So, den 30. 10. von 12.30 bis 15 Uhr präsentiert Kuratorin Karina Beuck die Artefakte, die von der Steinzeit bis ins 20. Jahrhundert reichen.

Zu einem Themenrundgang zur historischen Bauforschung, zu Architektur, Kunst und Natur lädt das **Künstlerhaus Maetzel** alle Interessierten ein: (Fr, 4.11., 15 Uhr; Langenwiesen 15).

Knapp hinter die Grenzen Volksdorfs führt eine etwa anderthalbstündige – sowohl archaisch wie auch ökologisch interessante – Wanderung durch das Naturschutzgebiet **Ahrensburg-Stellmoorer Tunneltal**, zu der die Interessengemeinschaft Tunneltal einlädt (Fr, 4. 11., 15 Uhr; Treffpunkt Fußgängerbrücke am P+R-Platz gegenüber vom U-Bahnhof Ahrensburg-West). Weitere tiefe Einblicke in das Funktionieren von Naturräumen gibt der Buchautor und Tierökologe Micha Dudek mit seinem Vortrag „**Volksdorfer Wald im Biotopeverbund**“ (So, 30. 10., 15 Uhr; in der Schulkate, Im Alten Dorfe 60). Dabei wird auch der Bahnausbau im FFH/Natur- 2000 Gebiet „Tunneltal“ er-

wähnt.

Um „**Orte und Worte**“ geht es bei der Multimedia-Reportage des Journalisten Helge Stroemer, der sich auf unterhaltsame Weise den Autoren der Weltliteratur nähert, indem er deren Wohnorte oder Schauplätze mit eigenen Reisegeschichten verbindet (Mi, 9.11., 19 Uhr; Ohlendorff'sche Villa, Im Alten Dorfe 28). Eine weitere Lesung mit anschließendem Workshop widmet sich dem Problem chronischer Schmerzen; Katrin Meyer liest aus ihrem Buch „**Hindernisse - Mein Leben mit Fibromyalgie**“ und führt mit den Teilnehmern praktische Übungen durch (Mi, 2. 11., 18 bis 19.30 Uhr; Schulkate, Im Alten Dorfe 60, neben dem Museumsdorf).

Eindrucksvolle Filme in der **Koralle** dürfen auf der Kulturmeile nicht fehlen: In diesem Jahr entführen uns zwei Dokumentationen in den Mikrokosmos der Natur: In „**Tagebuch einer Biene**“ folgen die Zuschauer der abenteuerlichen Reise einer einzigen Biene von der Geburt bis zur Gründung eines neuen Bienenvolks (Di, 1. Nov., 20 Uhr; Koralle, Kattjahren 1). Dank spektakulärer Zeitraster-Technologie entstand die zweite Doku „**Fantastische Pilze. Die magische Welt zu unseren Füßen**“, die uns überraschende Fakten über Pilze nahe bringt (Do, 3.11., 20 Uhr; Koralle, Kattjahren 1).

Nachdenklich stimmen soll die Aktion „**Volksdorf leuchtet**“, die an die Novemberpogrome von 1938 erinnert. Die Initiative „Geschichtsraum Wald-

dorfer“ lädt in Kooperation mit dem Walddorfer Gymnasium dazu ein, die in Walddorfern liegenden Stolpersteine zu besuchen und dort mit einem Windlicht an die ehemaligen, von den Nazis verfolgten Nachbarn zu erinnern (Mi, 9. 11., 17 bis 19 Uhr; Standorte der Stolpersteine siehe im Internet unter geschichtsraum-walddorfer.de). Am Stolperstein für Walter Bunge führen Schüler der Stadteilschule Meiendorf eine Performance auf (So, 30. 10., 17 und 17.30 Uhr; Pusbackstraße 38 in Meiendorf).

Auch an die kleinen Besucher haben die Veranstalter der Kulturmeile gedacht: Bei einem **Spielenachmittag in der Bücherei** können Kinder ab 5 Jahren die Würfel rollen lassen und ihren Spaß haben (Do, 3. 11., 15.30 bis 16.30 Uhr; Eulenkrugstraße 55-57). Am selben Ort stellt die Klasse 3d der Grundschule Ahrensburger Weg ihr Bilderbuch „Der kleine Drache“ vor (Fr, 4.11., 11 Uhr). Und in der **Buchhandlung Ida von Behr** wird Kindern ab 4 Jahren vorgelesen (Sa, 5.11., 15 Uhr; Im Alten Dorfe 31).

Traditionell gehört auch das **Internationale Volksdorfer Blues Festival** zur Kulturmeile – wenn auch zeitlich etwas abgerückt. Am 26. November gibt es ab 20 Uhr im Wagnerhof des Museumsdorfs etwas auf die Ohren: „It's A Blues World“. The Red Hot Serenaders liefern Blues und Swing der 20er- und 30-Jahre; die Bluescats feat. Tommie Harris sorgen für authentischen Blues-Gospel und Jazz; mit deutschem Rock-Pop treten Moritz Kruit und Band auf. Es verspricht ein bunter, vielseitiger Abend zu werden. Zwölf Monate haben Volker Bredow, und Stephan „Mc Ebel“ das Festival geplant. Grenzüberschreitend, generationsübergreifend und mit vielen, unterschiedlichen Fassetten des Blues.

Das komplette Kulturmeilen-Programm mit Details zu möglichen Anmeldemodalitäten und ggf. Eintrittspreisen gibt es unter www.kulturmeile-volksdorf.de. Übrigens, viele Veranstaltungen sind kostenfrei!



Moritz Kruit



Bluescats feat. Tommie Harris



The Red Hot Serenaders

VOLKSDORFER BLUES FESTIVAL It's A Blues World

Als **Mr. Tommie Harris** ungefähr ein so junger Mann war, wie **Moritz Kruit** heute ist, waren Songs wie „I Can't Stop Loving You“ von Ray Charles, „The Twist“ von Chubby Checker oder „Prisoner Of Love“ von James Brown in den R&B-Charts zu hören...

Ein Altersunterschied von gut 60 Jahren trennt die beiden in einer Hinsicht, aber die Liebe zur schwarzen Musik, zu Blues, Funk & Soul mitnichten. Beide Musiker werden auf dem 13. internationalen Volksdorfer Blues Festival am 26. 11. im Wagner'schen Hof – jeder mit seiner persönlichen Art&Weise - den „Blues“ live präsentieren.

Der eine - **Tommie Harris** wird das Festival mit den **Blues-cats** aus dem Rheinland eröffnen, der andere den Abend mit seiner Band aus Schleswig-Holstein gebührend beenden.

Dazwischen darf man sehr gespannt auf die beiden Gästen mit dem weitesten Anfahrtsweg sein. Tanja Wirz aus der Schweiz und ihr Partner Rainer Wöffler aus Bayern bringen als **The Red Hot Serenaders** eine Mixtur aus Swing, New Orleans Jazz und Ragtime auf die Bühne, zu der wohl schon die Eltern von Tommie Harris ihre Hüften geschwungen haben...

Es verspricht ein bunter, vielseitiger Abend im Museumsdorf zu werden: Grenzüberschreitend, generationsübergreifend und wieder einmal mit vielen, unterschiedlichen Fassetten des Blues, so wie Stephan „Mc Ebel“ und Volker Bredow ihr Festival seit nunmehr 14 Jahren sehen möchten und es 12 Monate lang planten!

➤ 26. November Einlass 19:00
Beginn 20:00, Wagner'sche Hof - Im Alten Dorfe 46-48. Vvk 30 €. volksdorfer-blues-festival.de/tickets/.

„Ich bin nicht der Typ, der sich auf seinen Typen verlässt.“



Machen Sie Ihre Rente zur Cheffinnensache! Jetzt beraten lassen.

Mehr Infos unter sparkasse-holstein.de/selbstvorsorgerin

PROVINZIAL

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Holstein

Baustein im Biotopverbund

➤ Vor genau 30 Jahren trat „NATURA 2000“ in Kraft; das EU-weite Naturschutzgesetz soll den Erhalt wildlebender Pflanzen- und Tierarten sowie ihrer natürlichen Lebensräume garantieren. Eigentlich. Trotzdem stehen auch Biotope mit diesem besonderen Schutzstatus immer noch unter Druck – auch direkt vor unserer Haustür. Zum Beispiel das ökologisch wertvolle Tunneltal, durch das nach Plänen der Bahn künftig eine hoch frequentierte Gütertrasse führen soll. Umweltschützer sorgen sich um die Zukunft des zu einem Teil in Hamburg, zum anderen in Schleswig-Holstein liegenden Naturschutzgebietes.

Ein riesiges Netzwerk von Schutzgebieten

Ob Sumpfvögelchen, Große Königlibelle, Kammmolch oder Hochmoore – wildlebende Arten und naturnahe Landschaftsformen brauchen Gebiete, in denen sie vor menschlichen Nutzungen geschützt sind. Aus diesem Grund gibt es NATURA 2000, ein riesiges Netzwerk von Schutzgebieten, das sich über ganz Europa erstreckt. Seit 2010 gehört auch das in Ahrensburg und Hamburg-Meiendorf liegende Tunneltal als Flora-Fauna-Habitat zu diesem EU-weiten Verbund und genießt damit den höchsten Schutzstatus auf europäischer Ebene. So wichtig der Erhalt aller einzelnen lokalen Bio-

toppe auch ist – seine herausragende Bedeutung erfährt der Natur- und Artenschutz erst durch den Zusammenschluss der einzelnen Ökosysteme untereinander. Gerade unter diesem Gesichtspunkt kommt dem acht Kilometer langen, durch die Eiszeit geprägten Tunneltal eine tragende Rolle zu. „Die beiden zusammengehörenden Naturschutzgebiete ‚Stellmoorer Tunneltal‘ auf Hamburger Seite und das in Schleswig-Holstein gelegene ‚Ahrensburger Tunneltal‘ bilden einen wichtigen Trittstein an den ausfransenden Siedlungsändern von Ahrensburg und den Hamburger Stadtteilen Rahlstedt und Meiendorf“, sagt der Evolutionsbiologe Prof. Dr. Matthias Glaubrecht. „Wie eine Insel stellt es die Verbindung zu anderen wichtigen Biotopen her und besitzt damit eine großräumige Bedeutung.“ Dieser wichtige Biotopverbund reicht von der Hahnheide bei Trittau, über die Ahrensburger Feldmark, das Naturschutzgebiet Höltingbaum, den Volksdorfer Wald, die Teichwiesen und Hainesch-Island bis hin zur Hummelsbütteler Feldmark und dem Diekmoor in Langenhorn. Wild lebende Tiere können sich hier frei bewegen und großräumig wechseln.

Naturschutzorganisationen befürchten aktuell jedoch eine Zerstörung des ökologischen Kleinods Tunneltal und damit auch einen Riss im Bio-

topverbund. Die bereits heute durch das Flora-Fauna-Habitat (FFH) hindurchführende Regionalbahnstrecke soll von bisher zwei auf vier Gleise ausgebaut und dann zusätzlich für den transeuropäischen Güterverkehr Richtung Fehmarnbelt freigegeben werden. Dies würde nicht nur kilometerlangen Lärmschutzwänden führen, sondern auch zwei große Brückenbauwerke erfordern, die die bisherigen beschränkten Bahnübergänge ersetzen. „Flächen wie das Tunneltal besitzen heute Seltenheitswert. Besonders in Zeiten des Artenchwunds und der Klimaerwärmung kommt einer solchen geologischen Formation mit Offenland und Feuchtgebiet besondere Bedeutung zu“, sagt der Landschaftsökologe Micha Dudek. „Die geplante Zerschneidung der Landschaft wird das Stellmoor-Ahrensburger Tunneltal in seiner Wirkung als Korridor im übergeordneten Biotop-Verbundsystem vermutlich deutlich schwächen. Unser Land braucht aber solche Moore und Feuchtgebiete wie das Tunneltal. Ihnen kommt eine wachsende Bedeutung zu.“

Die erheblichen baulichen Eingriffe, wie die Bahn sie derzeit im Tunneltal plant, könnten auch dem Gesetz entgegenstehen. Schließlich heißt es im § 33 des Bundesnaturschutzgesetzes: „Alle Veränderungen und Störungen, die zu einer erheblichen Beeinträchtigung eines Natura 2000-Gebiets in seinen für die Erhaltungsziele oder den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteilen führen können, sind unzulässig.“

Um dennoch dem Güterverkehr auf der Schiene, der ja als klimafreundlichere Variante zum LKW gilt, die nötigen Entwicklungsmöglichkeiten zu geben, schlagen die Tunneltal-schützer eine alternative Bahntrasse entlang der Autobahn A 1 vor. Bei Nutzung einer solchen Option, die auch für Streckenabschnitte in Ostholstein und südlich von Hamburg im Gespräch ist, könnte die übergeordnete Bedeutung des Ökosystems Stellmoor-Ahrensburger Tunneltal im Biotopverbund langfristig ebenso erhalten bleiben wie sein wertvoller Artenreichtum. Denn die Eindämmung des Artensterbens – so betonen es Wissenschaftler in diesen Tagen immer wieder – ist eine der zentralen Aufgaben des 21. Jahrhunderts: Es gehe dabei letzten Endes um nicht weniger als das Überleben der Menschheit.

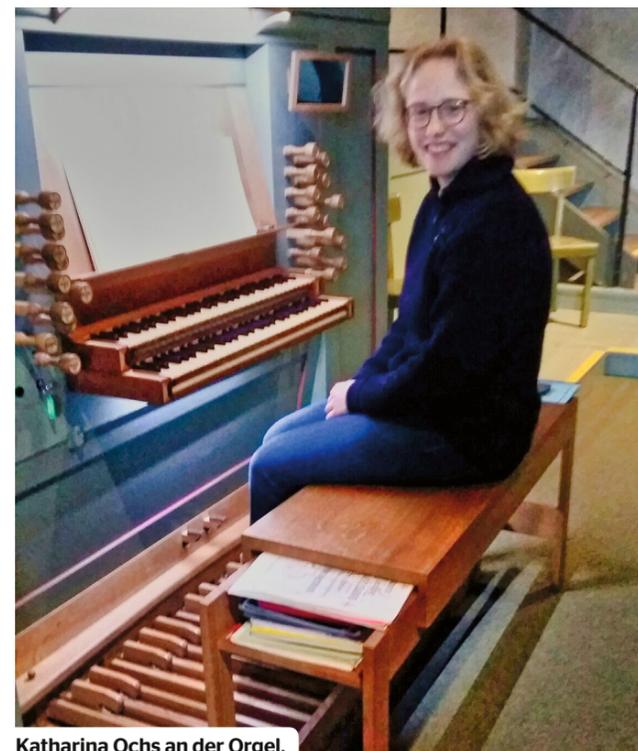
Naturschützer in Hamburg und Ahrensburg wollen Taten sehen

Anlässlich des Internationalen Tags der Biologischen Vielfalt betonte auch Bundesumweltministerin Steffi Lemke: „Gesunde Moore und Wälder, saubere Flüsse und Meere oder grüne Oasen in Städten: Intakte Ökosysteme bieten unzähligen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum und helfen gleichzeitig auch im Kampf gegen die Klimakrise. Ohne die Vielfalt unserer Arten und Lebensräume ist unsere gemeinsame Zukunft in Gefahr.“ Naturschützer in Hamburg und Ahrensburg wollen von ihr jetzt auch Taten sehen. Sie haben die Bundespolitikerin zu einem Besuch im gefährdeten Tunneltal eingeladen. Leider hat sie abgesagt, da sie terminlich verhindert sei und „das Bundesumweltministerium in dieser Sache kein Verfahrensbeteiligter“ ist „und daher schon aus rechtlichen Gründen nicht befugt, zur Sache Stellung zu beziehen“.

Die Broschüre des BMUV. [BMUV](http://bmuv.de)



Junge Stimme der Musik



Katharina Ochs an der Orgel.

VON KARIN VON BEHR

➤ Der Umzug von Bergstedt nach Volksdorf steht bevor. Generationswechsel. Über Katharinas Großvater, den Musikprofessor und Oratoriensänger Hartmut Ochs hat die Volksdorfer Zeitung umfangreich berichtet. Nach dem Umbau und der Renovierung seiner backsteinernen „Kaffeemühle“ am Wulfsdorfer Weg zieht nun sein Sohn, Dipl. Ing. Peter-Christian Ochs, zusammen mit seiner Frau Melanie und der gemeinsamen Tochter Katharina ein. Hier war die Musik zuhause und mit der vielfach begabten Enkelin wird sie nun auch weiterhin erklingen.

„Siebzehn Jahr, blondes Haar.“ und am liebsten lachend präsentiert sich das junge Talent seinen unterschiedlichsten Gesprächspartnern. Nach dem Aus- und Umzug der Großmutter, Annelie Ochs, in die Nachbarschaft, gab es ein rauschendes Fest, bei dem sich das junge Multitalent mit überlebensgroßen bunten Comics an den Wänden auch als Karikaturistin auswies. Luftballons, ein vergnügter Baggerfahrer und schnüffelnde „Ochsen“

mit Blumen im Maul zierten die Wände und heizten die „Casino royale Band“ an. Sechzig Gäste feierten mit. Im kommenden Frühjahr steht das Abitur im Gymnasium Buckhorn an. Der Berufswunsch ist klar definiert: Kirchenmusikerin, Master of Music. Was sollte es sonst sein, wenn man schon drei Instrumente spielt: Klavier, Orgel und Geige (Solo und Orchester). Katharina verfügt über einen Schlüssel zur Bergstedter Kirche. Hier darf sie – auch allein - proben und bekommt Unterricht vom Organisten und Regionalkantor im Erzbistum Hamburg, Norbert Hoppermann. Die Kirche besitzt zwei Orgeln: das kleine historische Arp-Schnitger-Instrument von 1686 neben dem Altar und die Hauptorgel von Johannes Rohlf von 2014 auf der Westempore. Hier erwirbt sie ihr bereits umfangreiches Wissen über den Orgelbau. Und hier oben übt sie, was kein Organist auslässt: Die Toccata und Fuge von Johann Sebastian Bach. Auch im Dunkeln und ganz allein in der alten Kirche hat sie keine Angst. Bald nach unserem Treffen in der Bergstedter Kirche reicht mir das junge Talent den anstehenden Terminplan nach. Die

Konzertereignisse folgten dicht auf einander: die Johannespassion mit der Jugendkantorei am Rockenhof, Bach-Motetten im kleinen Michel, in Timmendorfer Strand und auf den Nordfriesischen Inseln Föhr und Sylt. Diverses von Mendelssohn in Gettorf und Kaltenkirchen. Im August: „Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms in der Elbphilharmonie und dann Konzerte in Schleswig-Holstein, im Kleinen Michel und im Advent mit der Jugendkantorei Volksdorf. Ganz

allein hat sie – nicht nur in St. Gabriel - bereits ganze Gottesdienste musikalisch auf der Orgel begleitet. Miteinander haben Katharina und ihre Familie Glück und richtig viel Freunde. Vater Peter-Christian Ochs ist Bau-Ingenieur, engagiert sich im Volksdorfer Kirchenvorstand und setzt sich besonders für den Erhalt von St. Gabriel ein. Mutter Melanie ist Lehrerin in Bergstedt und Katharina weiß jetzt schon ganz genau, was sie werden will, siehe oben: Kirchenmusikerin, „Master of Music“.

AHS Andrea Strauß
Hausverwaltung & Immobilien

willkommen zuhause.

ahs.hausverwaltung@hamburg.de - Tel. 040 60950073

Darf's ein bisschen mehr sein?



- Immobilienverkauf, klar, transparent und verbindlich seit 2008
- Kostenlose und faire Objektbewertung
- Professionelle Betreuung vom Auftrag bis zur Übergabe
- Persönlich vorort in den Wald-dörfern und in ganz Hamburg
- Umfangreiches und verlässliches Netzwerk

www.ahs-hausverwaltung.de

Das Match des Jahrhunderts

VON GÜNTER KLEMM

Vor 50 Jahren bewegte der Schach-Weltmeisterschaftskampf zwischen dem russischen Titelträger Boris Spasski und seinem amerikanischen Herausforderer Bobby Fischer die Welt. In jener Zeit wurde das Match von vielen nicht nur als Ringen um die Schachkrone, sondern auch als Kampf der Systeme zwischen Ost und West angesehen.

In der damaligen Sowjetunion war Schach ein Sport mit sehr hoher Reputation, welcher vom Staat stark gefördert wurde. Dies hatte zur Folge, dass die sowjetischen Spieler über Jahrzehnte das Schachspiel dominierten. Von 1948 bis zu dem genannten Titelkampf im Jahr 1972 kamen nicht nur alle Weltmeister, sondern auch deren Herausforderer aus der Sowjetunion.

Aber in jenem Jahr schaffte es der geniale Bobby Fischer, die Vormacht der sowjetischen Spieler zu durchbrechen und sich für den Titelkampf zu qualifizieren. Im Verlauf seiner Qualifikation legte er eine Siegesserie von 20 Partien gegen die weltbesten Spieler hin, eine Leistung, die nie zuvor und auch danach nie mehr erreicht wurde. So genial Fischer am Schachbrett agierte, so schwierig war er abseits des Brettes. Er stellte ständig neue Forderungen bezüglich des Weltmeisterschaftskampfes auf, und es war lange nicht klar, ob Fischer tatsächlich antreten würde.

Doch am 11. Juli 1972 begann tatsächlich das auf 24 Partien angesetzte „Match des Jahrhunderts“ in der isländischen Hauptstadt Reykjavik. Der Titelkampf wurde begleitet von einem außerordentlichen medialen Interesse. Schach war auf einmal in aller Munde und Menschen, die sich zuvor nie für das königliche Spiel interessiert hatten, verfolgten das Match mit großer Aufmerksamkeit.

Fischer startete schlecht, er verlor die erste Partie durch einen groben Fehler und die zweite Partie kampflös, weil er sich von den Fernsehkame-

ras gestört fühlte und nicht zur Partie antrat. Der Kampf stand kurz vor dem Abbruch, denn Fischer verlangte, die dritte Partie in einem Nebenraum ohne Zuschauer auszutragen. Es ist dem Titelverteidiger Boris Spasski hoch anzurechnen, dass er auf die Forderung einging und so die Fortsetzung des Kampfes ermöglichte.

In der nun folgenden dritten Partie gelang es Fischer zum ersten Mal in seinem Leben, Spasski zu schlagen. Dies war der Wendepunkt des Kampfes. Fischer spielte von da an unglaublich stark und ging mit dem Gewinn der 6. Partie in Führung. Diese Partie spielte Fischer so herausragend, dass nach ihrem Ende nicht nur die Zuschauer, sondern auch Spasski selbst dem Amerikaner applaudierten. Fischer entschied den Kampf nach 21 Partien mit 12,5 zu 8,5 Punkten für sich. Er war nun der neue Weltmeister und er hatte eine Woge der Schachbegeisterung ausgelöst.

Doch leider trug Fischer in den Folgejahren nicht zur Förderung dieses Schachbooms bei. Er spielte keine Turnierpartien mehr und er stellte für seine im Jahr 1975 angesetzte Titelverteidigung gegen Anatoli Karpow unerfüllbare Forderungen, so dass er den Titel kampflös verlor.

Im Jahr 1992 trat Fischer noch einmal zu einem Wettkampf gegen Spasski an, den er ebenfalls gewann. Da die Partien jedoch in Belgrad gespielt wurden und Fischer damit gegen das zu jener Zeit herrschende UN-Embargo gegen Jugoslawien verstieß, konnte er nicht mehr in die USA zurückkehren. Er machte danach nur noch Schlagzeilen durch antisemitische Äußerungen und wirre Verschwörungstheorien. 2008 verstarb Fischer im Alter von 64 Jahren in Reykjavik.

Fischers Verdienste für die Schachwelt sind trotz allem von großem Wert. Der Journalist Harold C. Schonberg brachte dies so auf den Punkt: „Es

war alleine Bobby Fischer, der der Welt klargemacht hat, dass Schach auf dem höchsten Level so kompetitiv ist wie Fußball, so spannend wie ein Duell auf Leben und Tod, so ästhetisch befriedigend wie ein tolles Kunstwerk und so intellektuell ansprechend wie keine andere Form menschlicher Aktivität.“

Hier das Ende von Fischers berühmter Partie gegen Pal Benko (1963).

Fischer ignorierte, dass sein Springer auf c3 bedroht war und spielte das erstaunliche 19.Tf6. (Der Turm kann mit Lxf6 geschlagen werden, doch darauf käme e5 mit bald folgendem Matt auf h7.) Es passierte noch 19...Kg8 20.e5 h6 21.Se2 und Schwarz gab auf, da er mindestens eine Figur verliert.

➤ Schach in Volksdorf: Rudolf Angeli, 1. Vorsitzender Tel. 040-60566773 E-Mail: Rudolf.Angeli@web.de Ich freue mich auf Ihre Zuschriften.



KINO 1	Nachmittag	Vorabend	Abend	KINO 2	Nachmittag	Vorabend	Abend
Do 13.10.	Kinderkino 15:30	Zum Bundesstart 17:45	Zum Bundesstart 20:00	Do 13.10.	Erstaufführung 15:00 MUTTER	KULT 17:15 DER GESANG DER FLUSSKREBSE	Zum Bundesstart 20:30
Fr 14.10.	DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2	MITTAGS STUNDE	TRIANGLE OF SADNESS	Fr 14.10.	Zum Bundesstart 15:00	Zum Bundesstart 17:15	Der Passfälscher
Sa 15.10.				Sa 15.10.	MITTAGS STUNDE	TRIANGLE OF SADNESS	
So 16.10.				So 16.10.			
Mo 17.10.				Mo 17.10.	Erstaufführung 15:00	KULT 17:15 DER GESANG DER FLUSSKREBSE	
Di 18.10.				Di 18.10.	MUTTER		
Mi 19.10.				Mi 19.10.			20:00 Koralle e.V. Fontane Effi Briest
Do 20.10.	Zum Bundesstart Kinderkino 15:00	Zum Bundesstart 17:00	Zum Bundesstart 19:00	Do 20.10.	Kinderkino 15:30	Zum Bundesstart 17:45	Zum Bundesstart 20:30
Fr 21.10.		DER NACHNAME	WAS DEIN HERZ DIR SAGT	Fr 21.10.	DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2	Zum Bundesstart 17:45	TRIANGLE OF SADNESS
Sa 22.10.	Die Mucklas ...und wie sie zu Pettersson und Findus kamen		ADIEU IHR IDIOTEN!	Sa 22.10.		MITTAGS STUNDE	
So 23.10.				So 23.10.		Zum Bundesstart 17:45	
Mo 24.10.				Mo 24.10.		Der Passfälscher	
Di 25.10.				Di 25.10.			
Mi 26.10.				Mi 26.10.			
Do 27.10.	Zum Bundesstart 15:00	Zum Bundesstart 17:00	Zum Bundesstart 19:00	Do 27.10.	Kinderkino 14:30	17:15 MITTAGS STUNDE	Zum Bundesstart 20:00
Fr 28.10.	Die Mucklas ...und wie sie zu Pettersson und Findus kamen	DER NACHNAME	WAS DEIN HERZ DIR SAGT	Fr 28.10.	DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2	KULT 17:15 DER GESANG DER FLUSSKREBSE	TRIANGLE OF SADNESS
Sa 29.10.				Sa 29.10.			
So 30.10.	11:30 Der kleine Drache Kokosnuss 2			So 30.10.	11:00 DER NACHNAME		
Mo 31.10.	15:00 VORPREMIERE HUI BUH und das Hexenschloß			Mo 31.10.			
Di 1.11.				Di 1.11.		KULT 17:15 GUGLHUPF GESCHWADER	doku 20:00 Tagebuch einer Biene
Mi 2.11.				Mi 2.11.			20:00 Koralle e.V. Der unauffällige Mr. Crane
Do 3.11.		Zum Bundesstart 17:45 und 20:30		Do 3.11.		Zum Bundesstart 17:15	doku film front 20:00 Fantastische PILZE
Fr 4.11.	Zum Bundesstart Kinderkino 15:30			Fr 4.11.	Zum Bundesstart 15:00	HUI BUH und das Hexenschloß	Zum Bundesstart 20:00
Sa 5.11.	HUI BUH und das Hexenschloß	AMSTERDAM		Sa 5.11.	WIR SIND DANN WOHL DIE ANGEHÖRIGEN		WIR SIND DANN WOHL DIE ANGEHÖRIGEN
So 6.11.				So 6.11.			
Mo 7.11.		geschlossen		Mo 7.11.		geschlossen	
Di 8.11.		Zum Bundesstart 17:45 und 20:30		Di 8.11.		Zum Bundesstart 17:15	20:00 WIR SIND DANN WOHL DIE ANGEHÖRIGEN
Mi 9.11.		AMSTERDAM		Mi 9.11.		HUI BUH und das Hexenschloß	
Do 10.11.		Zum Bundesstart 17:45 und 20:30		Do 10.11.		Zum Bundesstart	
Fr 11.11.	Zum Bundesstart Kinderkino 15:30			Fr 11.11.	Zum Bundesstart 15:00		
Sa 12.11.	HUI BUH und das Hexenschloß	Mrs. Harris und ein Kleid von Dior		Sa 12.11.	WIR SIND DANN WOHL DIE ANGEHÖRIGEN		17:15 und 20:00
So 13.11.				So 13.11.			
Mo 14.11.				Mo 14.11.			AMSTERDAM
Di 15.11.				Di 15.11.			
Mi 16.11.				Mi 16.11.			20:00 Koralle e.V. Die Geschichte der Adèle H.

Nachmittag	Vorabend	Abend	KINO 3	Nachmittag	Vorabend	Abend	KINO 3
Zum Bundesstart 14:30	17:15 DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2	Zum Bundesstart 20:00	Do 20.10.	Zum Bundesstart 14:30	Zum Bundesstart 16:45	Zum Bundesstart 19:30	Do 3.11.
DIE LEGENDE VOM TIGERNEST	Zum Bundesstart 17:15	NOVEMBER	Fr 21.10.	TENOR	Zum Bundesstart 16:45	DER NACHNAME	Fr 4.11.
	Der Passfälscher	NOVEMBER	Sa 22.10.	Kinderkino 14:30	DER NACHNAME	geschlossen	Sa 5.11.
			So 23.10.	Die Mucklas	geschlossen		So 6.11.
	Kinderkino 17:15		Mo 24.10.				Mo 7.11.
	DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2		Di 25.10.				Di 8.11.
			Mi 26.10.				Mi 9.11.
Zum Bundesstart 15:30	Zum Bundesstart 17:45	Zum Bundesstart 20:30	Do 27.10.		Zum Bundesstart 16:45	Zum Bundesstart 19:30	Do 10.11.
DIE LEGENDE VOM TIGERNEST	Der Passfälscher	NOVEMBER	Fr 28.10.		TENOR	DER NACHNAME	Fr 11.11.
So auch 12:00		NOVEMBER	Sa 29.10.		Zum Bundesstart 16:45	WIR SIND DANN WOHL DIE ANGEHÖRIGEN	Sa 12.11.
			So 30.10.		HUI BUH und das Hexenschloß		So 13.11.
			Mo 31.10.				Mo 14.11.
			Di 1.11.				Di 15.11.
			Mi 2.11.				Mi 16.11.

Das aktuelle Kino-Programm finden Sie im Internet unter volksdorfer-zeitung.de

Kaufe: Historische Fotos Negative und Fotonachlässe aus Hamburg u. Norddeutschland. Mail: bernas@t-online.de Telefon: 040 605 12 60 www.fotokontor-hamburg.de

Bernd Nasner Fotografie

Die Methode der ALEXANDER-Technik richtet sich an Menschen, die einen stress-reduzierenden Weg suchen und lernen möchten, den Organismus im Ganzen zu entlasten. Körperorientierte Bewusstseinsarbeit Info: Babette Burchard, Tel. 0178 459 93 80

Zeichentfilm Bar Stories Chop Off KwiZ Felix...

Mit Schwung in die Zukunft



Dialog mit Bürgern in der Räucherkatte.

VON MANFRED R. HEINZ

„Bürgerverein“, dieser Begriff hat für Viele den Charme wie „Schützenverein“ oder „Turnen im Feinripp“. Das mag daran liegen, dass diese Interessenvertretungen meist vor 100 Jahren gegründet wurden, um den Menschen eine Mitwirkung bei der Gestaltung ihrer Umwelt und Zukunft zu ermöglichen. Der Zusammenhalt hat sich bewährt. Heute erleben wir dieses Engagement in neuer, zeitgemäßer Form, etwa wie bei „Friday for Future“. Nur so gelingt es, seiner Stimme Gehör zu verleihen und auf wichtige Entscheidungen Einfluss zu nehmen.

1888 zählte Volksdorf 476 Einwohner. Meist Handwerker, Selbständige, Lehrer und Angestellte, die zwar in Volksdorf wohnten und arbeiteten, aber zum größten Teil kein Land besaßen. Mitbestimmung? Das gab es für die Gesamtheit nicht. Dazu kamen Arbeiter und Frauen, die nicht einmal wählen durften. Der Unmut wuchs, eine Interessenvertretung musste her. Das war mutig. In der Satzung des gegründeten Bürgervereins hieß es: „Der Zweck des Vereins ist, unter seinen Mitgliedern einen vorurteilsfreien, kräftigen Bürgersinn zu wecken und zu pflegen, indem er die gesunde und gedeihliche Entwicklung

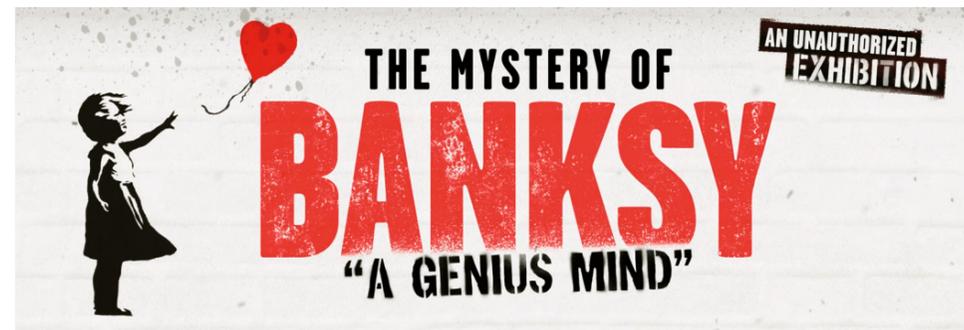
des Gemeinwesens zu fördern sucht“. In den vergangenen Jahrzehnten und Jahren waren es weiterhin viele erfolgreiche Projekte die bei uns nur durch engagierte Einmischung der Bürger gelangen. Ob es um die „Ring“-Buslinie ging, den Wiederaufbau der abgebrannten Räucherkatte, die Baubevorzugung des Volksdorfer Hallen- und Freibades, das ebenfalls aus Bürgerspenden errichtete Koralle-Haus am Marktplatz, die umfängliche Sanierung der Rockenhof-Orgel oder der Erhalt der KunstKate – all dies gelang nur durch Initiative und Mitwirkung der Bevölkerung. Dazu zählen auch die in Ham-

burg berühmten „Volksdorfer Bürgerbegehren“. Allesamt erfolgreich wie der Erhalt des Kundendienstservice am Ort, Erhalt und Neunutzung der Ohlendorff'schen Villa, Erhalt der Försterei, Erhalt der Polizeiwache, Bau des P+R-Haus am U-Bahnhof oder der Grundstücksankauf durch den Walddorfer SV.

Heute geht es darum, das Erworbene zu erhalten (z.B. unser Kundendienstzentrum), einer unangemessenen Verdichtung des Bodens, zu freizügigen Auslegungen von Bebauungsplänen sowie Baugenehmigungen Einhalt zu gebieten, eine sinnhafte Entwicklung Volksdorfs und der Walddorfer zu begleiten und mitzugestalten. Die Vergangenheit und Gegenwart hat bewiesen: „Du kannst mitentscheiden wie wir morgen leben!“ Deshalb wirbt der Bürgerverein Walddorfer um Mitglieder, um Mitmacher und Ideenstifter.

Werden Sie ein Teil dieser Gemeinschaft. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 20,- Euro im Jahr. Das sollte uns die Solidarität wert sein. Bitte nutzen Sie den abgedruckten Aufnahmeantrag.

Wir freuen uns auf Sie!



BÜRGERVEREIN WALDDÖRFER

„The Mystery of Banksy - A Genius Mind“

Dienstag, 22. November - Führung mit Bertram Kerres

Viele Hamburger haben die grandiose Ausstellung im ehemaligen Galeria Kaufhof Gebäude in der Mönckebergstraße schon besucht und waren so begeistert, dass die Ausstellung bis zum 11. Dezember verlängert wurde. „Banksy“, der in Bristol geborene und bis heute anonyme Graffiti-Künstler und Maler, ist bekannt dafür, die Grenzen des Kunstmarktes in Frage zu stellen. Seit Jahren sorgt er mit seinen Arbeiten für Furore, ist weltberühmt

und dennoch ein Mysterium. Die Erfolgsausstellung „The Mystery of Banksy – A Genius Mind“ macht diese Kunst-Ikone zum Thema! Gezeigt wird eine noch nie dagewesene Präsentation mit mehr als 150 Werken des gefeierten Street-Art-Superstars.

Am Dienstag, den 22. November, trifft sich Bertram Kerres um 10:20 Uhr am U-Bahnhof Volksdorf (Ausgang Marktseite) mit allen angemeldeten Teilnehmern. Gemeinsam geht

es dann mit der U-Bahn in die City zum ehemaligen Galeria Kaufhof Gebäude in der Mönckebergstraße.

Bertram Kerres besucht mit Ihnen die Ausstellung. Aufgrund der großen Nachfrage gibt es Zeitfenster. Wir haben für unsere Gruppe das Einlassfenster von 11:00 bis 11:30 Uhr gebucht. Die Teilnehmergebühr beträgt 25 Euro, die Fahrkosten (U-Bahn) sind separat zu zahlen. Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum 7. No-



Bertram Kerres ist Mitglied im Bürgerverein. Er lebt seit 30 Jahren in den Walddörfern, war früher selbstständiger Stadtführer und hat u.a. „free walking“ angeboten. Künftig wird er im Bürgerverein Ausflüge, Rundgänge und Besichtigungen durchführen.

vember bei Bertram Kerres, Tel. 040-6035486 oder per E-Mail: b.kerres@online.de an. Ihre Anmeldung ist verbindlich, da wir aufgrund der Teilnehmerzahl die Eintrittskarten im Voraus kaufen.

DIE „HORST“ LEUCHTET

Großer Laternenumzug am 12. November

Das Museumsdorf Volksdorf, die Feuerwehr Volksdorf und die LIONS Volksdorf, alle vertreten durch ihre jeweiligen Fördervereine, laden Familien mit ihren Kindern zu einem St. Martins-Umzug am Samstag, den 12. November ein. Je größer die Familien, umso schöner!

Um 16 Uhr werden im Museumsdorf alle Kinder ihre selbstgebastelten Laternen beleuchten und der Umzug wird sich in Bewegung setzten, angeführt

von dem Reiter „St. Martin“ auf seinem Schimmel wird es eine Runde durch die „Horst“ geben und alle direkt zum Lagerfeuer auf die angrenzende Wiese am Museumsdorf leiten. Dort erwartet alle Teilnehmer ein gemütliches Miteinander bei stimmungsvollem Licht am Feuer, warmen Getränken und leckeres vom Grill.



„Wir möchten den Kindern in Volksdorf und Umgebung mit ihren Familien einen schönen Abend bieten und freuen uns auf eine große Teilnahme“, so die Veranstalter. Bei großem Interesse ist geplant, den St. Martins-Umzug jährlich durchzuführen und zu einem festen Ereignis in Volksdorf werden zu lassen.

FREIER EINTRITT

Konzertwochenende in St. Lukas

Unter Leitung von Ulf Mummert präsentiert die Lukas Kirche Volksdorf, Rögeneck 25, am Samstag, den 12. (um 19 Uhr) und Sonntag, den 13. November (um 17 Uhr), ein Konzert mit Hartmut Leistritz (Klavier). Zu hören sind das Klavier-Konzert Nr. 4, G-Dur von Ludwig van Beethoven sowie die Symphonie h-Moll „Die Unvollendete“ von Franz Schubert. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

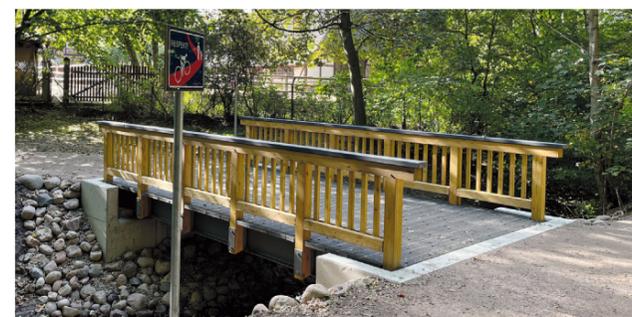
Werden auch Sie Mitglied im Bürgerverein Walddorfer eV.

Bitte senden Sie diesen Abschnitt an: Geschäftsstelle c/o Walddorfer Sportforum, Halenreihe 32, 22359 Hamburg

Beitrittserklärung zu einer **persönlichen** **Partner - Mitgliedschaft** (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Nachname: Partner/in Name: Geburtsdatum Partner/in Vorname: Geburtsdatum Straße: Hausnummer PLZ: Ort: Telefon: E-Mail:	Datum, Unterschrift: Einzugsermächtigung - jederzeit widerrufbar. Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Walddorfer eV. meinen Jahresbeitrag im Rahmen des Lastschriftverfahrens von meinem Konto abzubuchen. Kontoinhaber: IBAN: DE Datum, Unterschrift:
---	--

Jahresbeitrag für Neumitglieder in den ersten zwei Kalenderjahren je 20 €. Anschließend regulärer Jahresbeitrag (Stand 2022): Einzelpersonen 40 €, Paar: 60 €.



IN DER HORST

Marode Brücke ist erneuert

Immer wieder hatte der Bürgerverein auf den untragbaren Zustand der Brücken in der Horst hingewiesen. Mal fiel ein Geländer ins Wasser, dann wurden unfallträchtige Löcher auf der Querung mit Metallplatten geflickt. Jetzt wurde die Brücke in der Horst (Hinterseite

Museumsdorf) mustergültig erneuert. Das Fundament wurde neu gegossen, die Böschung saniert und die Brückenkonstruktion (Stahl mit Holzbohlenbelag) ist ein Schmuckstück, das für viele Jahre den Weg durch die Horst zum Vergnügen macht. Wir sagen: „DANKE“.



Flamenco



Breakdance



Weihnachts,ärchen



Ballet

WEIHNACHTSMÄRCHEN Schneefritzchen und die sieben Ziegen

➤ Vorhang auf für das diesjährige Weihnachtsmärchen im Walddorfer SV: In „Schneefritzchen und die sieben Ziegen“ werden Aspekte verschiedener Märchen wie „Die sieben Geißlein“, „Die Prinzessin auf der Erbse“, „Schneewittchen“ und sogar „Hamlet“ teilweise auf den Kopf gestellt, miteinander verwoben und mit neuen Liedern ausgeschmückt.

Das Stück wurde vom Schauspiellehrer Peter McMahon ge-

schrieben und gemeinsam mit der Kinder- und Jugendtheatergruppe des Vereins entwickelt. Es dauert ca. 115 Minuten (inkl. Pause) und ist für Kinder ab 5 Jahren geeignet.

Die Vorstellungen finden am 27. November um 14:00 und 16:30 im großen Saal des Walddorfer Sportforums statt. Die Karten (Erwachsene 10,- €, Kinder 6,- €) sind unter www.walddorfer-sv.de erhältlich.

AKTUELLES AUS DEM WALDDÖRFER SV

Aufforderung zum Tanz

VON CLAUDIA CONZE

➤ Tanzen ist gut für Leib und Seele und geht in jedem Alter. Bewegung zu Musik schult die Koordination, das Gleichgewicht, die Kraft und die Ausdauer. Tanzen beschwingt – und macht Spaß! Vor allem wenn man in Gemeinschaft tanzt.

Der Walddorfer SV bietet Tanzangebote für jedes Alter und in den unterschiedlichsten Facetten. Hier eine Auswahl:

Tänzerische Früherziehung und Ballett

Bereits Kinder ab 3 Jahren können im Verein in kleinen Gruppen mit der tänzerischen Früherziehung beginnen. Es geht um das Ausprobieren von Bewegungen, die spielerische Umsetzung von Bildern und Stimmungen, Freude am gemeinsa-

men Tanzen. Gezieltes Balletttraining beginnt dann ab 5 Jahren und wird – gestaffelt nach Altersgruppen – fortgeführt. Es gibt sogar eine Gruppe für Jugendliche und Erwachsene Anfänger und Wiedereinsteiger. Höhepunkt waren in diesem Mai eine Ballettaufführung im großen Saal des Walddorfer Sportforums sowie der Auftritt beim Volksdorfer Stadtteilfest.

➔ Am 19. November findet im Walddorfer Sportforum für Kinder ab 5 Jahren eine **Kinderdisco** statt! Jetzt online anmelden!

Breakdance, HipHop, Modern Jazz

Coolere Moves gesucht? Für Kids ab 8 Jahren und Jugendliche bietet der Verein eine Vielzahl unterschiedlicher Angebo-

te an. HipHop und Breakdance haben sich als Street-Dance in den 80er Jahren in den USA entwickelt. Die Choreografien – häufig in der Gruppe getanzt – erfordern ein gutes Rhythmusgefühl und teilweise akrobatische Fähigkeiten. Modern Jazz hat seine Ursprünge eher im klassischen Tanz bzw. Jazz Dance.

Bereits zum dritten Mal fand in diesen Herbstferien wieder ein Dancecamp statt. Fünf Tage lang konnten 40 Kinder und Jugendliche mit einem Team aus sechs Trainerinnen in der großen Halle an der Berner Au in die bunte Welt des „Dance“ eintauchen.

Tänze der Welt

Sie sind die Höhepunkte eines jeden Stadtteilfestes: die bunten Aufführungen der Gruppen aus den Bereichen Flamen-

co, Orientalischer Tanz und Line Dance. Diese Angebote sind tänzerischer Ausdruck ihrer jeweiligen Kultur und Lebenswelt. Festliche Kostüme – Röcke, Tücher, Cowboyhut – sollten aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass diesen Auftritten intensives Training von Bewegungsabläufen und Choreografien vorausgeht. Praktisch an dieser Form des Tanzes: es wird in der Gruppe getanzt! Und so können auch in der Folkloregruppe Tanzinteressierte ohne Partner teilnehmen.

Standardtanz, Latin Dance und Rock'n'Roll

Paartanz - die hohe Schule des Tanzes! Für diese Angebote sind immer mindestens zwei Tanzbegeisterte erforderlich. Um in perfekter Abstimmung aufeinander gemeinsam über das Parkett zu drehen, braucht es viele Stunden des gemeinsamen Übens. Die Tanzsportabteilung bietet Anfängern und Fortgeschrittenen verschiedene

Tanzkreise für Standard- und Lateintänze. Am 29. Oktober findet im Walddorfer Sportforum ein Discofox-Special statt. Beim Discofox-Special sowie für den traditionellen Herbstball am 5. November gibt es aktuell noch letzte Restplätze. Für die lateinamerikanischen Tänze Salsa, Merengue und Bachata gibt es gesonderte Kurse. Und auch Rock'n'Roll ist mit seinen besonderen akrobatischen Anforderungen ein eigen-

ner Bereich.

Zumba, Fitness & Co

Für Menschen, die sich einfach nur fit halten möchten und die wissen, dass Bewegung mit Musik mehr Spaß macht, sei auf die Vereinsangebote in den Bereichen Zumba, Bodystyling und Fit4Drums verwiesen. Sie bieten Power pur und Spaß an der Bewegung.

Es darf getanzt werden! Einfach mal ausprobieren!

NEU IM WALDDÖRFER SV Kreatives Schreiben

➤ Geschichten erzählen wir uns jeden Tag. Aber aufschreiben? Na klar, denn mit Stift und Papier werden unsere Geschichten interessanter. Weil sie nicht nur flüchtige Gedanken sind. Außerdem können wir sie mit anderen teilen. Nur wie werden aus solchen Gedanken gute Stories?

Am 04. November startet im Walddorfer SV ein Workshop „Kreatives Schreiben“. Torsten Schubert, Journalist und Autor, gibt in 10 Terminen - jeweils

freitags von 17 bis 19 Uhr - Anregungen, Tipps und Tricks, die man zum Schreiben guter Geschichten braucht. Natürlich gibt es auch genug Zeit zum Schreiben eigener Geschichten und zum Austausch untereinander. Der Workshop richtet sich an Schreibinteressierte jeden Alters - Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.

Infos und Anmeldung unter www.walddorfer-sv.de



Sonntag, 27.11.2022

14:00 und 16:30 Uhr,
Walddorfer Sportverein, Halenreihe 32 - 34

Hamburg Airport

Haspa

Walddorfer SV



Hamburg



SCHMIEREREI AN DER VILLA

Meinung JA aber SO bitte nicht

„Auch wenn man für jegliche Meinungsäußerung viel Verständnis haben kann. Aber die Ohlendorff'sche Villa mit einem Protest gegen das Fällen der Trauerweide im Ohlendorff'schen Park zu beschriften, das ist Sachbeschädigung und

damit kriminell. Der Vorstand der Stiftung hat die Straftat, (wahrscheinlich in der Nacht auf den 1. Oktober verübt) bei der Polizei zur Anzeige gebracht.

WARUM MUSSTE DIE WEIDE STERBEN?

Der Grund für die Fällaktion: Der Baum konnte wohl trotz jahrelanger Pflege und aufwändiger Erhaltungsmaßnahmen letztlich nicht gerettet werden, scheint nachvollziehbar.

Aber, dafür ist der Eigentümer des Ohlendorff'schen

Parks verantwortlich und nicht die gemeinnützige Stiftung, die jetzt die Mittel zur Entfernung der Schrift auf der denkmalgeschützten Villa aufbringen muss. Falsch in der Aussage, feige, weil anonym, und asozial, weil die Kosten eine dem Gemeinwohl verpflichtete Institution trifft.“ sagt der Vorstand Stiftung Ohlendorff'sche Villa.

BERATUNGSEINSATZ NACH § 37.3 SGB XI

Vermeiden Sie Pflegegeld-Kürzungen, lassen Sie sich beraten

In Deutschland werden rund 4 Millionen Pflegebedürftige in ihrem eigenen Zuhause gepflegt. Viele von ihnen ausschließlich von ihren Angehörigen. Um diese zu unterstützen und die Qualität der häuslichen Pflege zu verbessern, ist ein regelmäßiger Beratungsbuchung von einem Pflegedienst vorgeschrieben: der sogenannte Beratungseinsatz nach § 37.3 SGB XI.

Pflegebedürftige, die Pflegegeld beziehen, sind bei Pflegegrad 2 und 3 verpflichtet, die Beratung zweimal, bei Pflegegrad 4 und 5 viermal im Jahr in Anspruch zu nehmen. Wenn der Beratungseinsatz nicht erfolgt, kann das Pflegegeld gekürzt werden. Die Pflicht ist jedoch gleichzeitig ein Segen, denn pflegende Angehörige be-

kommen dabei wertvolle Tipps und Anleitungen für die Pflege zu Hause. „Wir erklären genau, welche Leistungen es gibt und welche den Pflegebedürftigen zustehen“, erklärt Stefan Leja, Pflegedienstleiter vom PTW Pflegeeam.

Das Traditionsunternehmen bietet den Beratungseinsatz in Volksdorf, Sasel, Bergstedt, Poppenbüttel, Duvenstedt, Lemsahl, Meiendorf, Berne, Farmsen und Rahlstedt an. Als einer der größten ambulanten Pflegedienste in Hamburgs Nordosten kann das PTW Pflegeeam auf 28 Jahre Erfahrung in der Branche zurückgreifen. Vier Pflegeexperten und -expertinnen stehen hier für die Beratung zur Verfügung.

Wie können Pflegesachleistungen und Pflegegeld kom-

biniert werden? Ist eine Kurzzeitpflege sinnvoll? Muss eine Wohnraumanpassung sein? Die Experten kommen zu den Pflegebedürftigen nach Hause und beraten individuell, auch über Zuschüsse der Pflegekasse zu notwendigen Umbaumaßnahmen. Da die Beratungsbuchungen regelmäßig stattfinden, können die empfohlenen Maßnahmen immer wieder optimiert werden. Dabei profitieren die Pflegebedürftigen auch vom Netzwerk des PTW Pflegeeam.

„Wenn wir Rollatoren oder andere Hilfsmittel empfehlen, stellen wir gleich den Kontakt zum Sanitätshaus her“, so Stefan Leja. Für viele ist die Erstberatung, die in der Regel 30 bis 60 Minuten dauert, auch der erste Kontakt zu einem Pflegedienst überhaupt. „Wenn man

sich erstmal kennt, erleichtert es den Austausch, sollte der Pflegebedarf einmal umfangreicher werden“. Zusätzlich zu den Beratungsbuchungen bietet das PTW Pflegeeam auch Pflegegeschulungen an. Diese finden ebenfalls bei den Pflegebedürftigen zu Hause statt und vertiefen das praktische Pflegewissen wie z.B. Hebe- und Lagerungstechniken. Termine für Beratungsbuchungen und Schulungen können telefonisch oder per Mail gemacht werden. Die Kosten übernimmt die Pflegekasse.

➤ PTW Pflegeeam
Halenreihe 42, 22359 Hamburg
Tel. 040 41 11 99 0
Fax 040 41 11 99 19
mail@ptw-pflegeeam.de

TOLLE HERBST-RABATTE!

Mehr als 400 Pedelecs und über 1.500 Fahrräder am Lager!

€ 200,-*
beim Kauf eines Pedalecs

Pedalecs finden Sie in unserem E-Bike Store Eulenkrugstraße 76

€ 25,-*

beim Kauf eines Kinder-Fahrrades bis 26 Zoll

€ 50,-*
beim Kauf eines Fahrrades

● Oder nutzen Sie unsere 0% Finanzierung über die Santander Consumer Bank bis zu 12 Monaten **

● Rabattgutscheine Gültig bis 12.11.2022

* Gilt bei Bar- und EC- Zahlung auch auf reduzierte Ware. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten. Nur auf lagernde Artikel. ** Bonität vorausgesetzt.



EHRIG
ZWEIRADHAUS GMBH

Tel. 040 / 603 45 01
www.Ehrig24.de
Claus-Ferck-Straße 39
22359 Hamburg - Volksdorf

Ab sofort drucken wir auch Ihre private Kleinanzeige kostenfrei ab! Bis zu 3 Zeilen à 28 Anschläge. Für gewerbliche Kleinanzeigen berechnen wir für bis zu drei Zeilen pauschal 10,- Euro + MwSt. Jede weitere Zeile kostet netto 3,- Euro.
Bitte senden Sie Ihre Anzeige an: Volksdorfer Zeitung, Heinsonweg 27, 22359 Hamburg
oder per E-Mail an: anzeigen@volksdorfer-zeitung.de

Für Hamburg und Sylt möchte ich, weibl. 75 + unabhängig und mobil, auf diesem Wege neue Freunde finden für alles was Freude macht: Ausflüge, bummeln, Städte-Reisen, Karten spielen u.v.m. Raum Volksdorf/ Farmsen/Sasel. Interessiert? Tel. 01714327469 oder E-Mail: logi-ma1995@gmail.com

Notenständer schwarz klappbar stabil. Preis 10 €, Telefon 60867996

Gut erhaltener Thermo-komposter - fast zu verschenken, gegen einen Obolus für unser Museumsdorf. Telefon: 040 645 380 97

Sie 60 gebildet Herz + Geist, Er - 66 mag Gespräche, Natur, Zweisamkeit, Tanz. E-Mail: elli.by@gmx.de

Haushaltshilfe 2x wöchentlich gesucht, von junger Familie nahe U-Buchenkamp: Tel: 017621056310

Verkaufe junge Wellensittiche zum Preis 13,00 €, Telefon 608 679 96

PHILIPS / PHILETTA, altes kleines Röhrenradio mit Altersbeschwerden 45€, Tel. 603 85 40

Alte kleine FRÖBELS-BAU-SCHULE aus Holz, Gr.23x17 cm, fast vollständig, Deckel beschädigt, 35 €, Tel. 603 85 40

Kleines Sortiment von platt-deutschem pädagogischen Material (Geschichten, Gedichte, Spiele, Lieder, usw.) für Grundschüler, von ehem. Lehrerin gratis abzugeben. Tel. 883 638 78

Handwerklich geschickter Helfer zum Abschleifen / Lackieren einer Haustür von privat gesucht. Tel. 605 389 66

Pädagogin (in Rente) bietet Babysitten/Alltagshilfe für Senioren: E-Mail: safi-ha@web.de

Herren-Wanderstiefel Fa. Meindl, Leder, Größe 42 ½, dunkelbraun, fast neu, 50 € - Tel. 603 19 57

Baby-Weidenkorb (Top-Zustand!) L68 xH27cm, Alter großer Sessel, Tel. 604054040

Auszeit im Oktober? Herbstferien? Ruhige Finca im Herzen Mallorcas mit 5 DZ/Bad, großem Pool, 18.000 qm Garten, Natur pur. Einzel- oder Komplettvermietung. www.fincalimoncello.com

Fotoapparate u. Silber Taschenuhren, Minolta AF Formel 1 € 95,00, Yashika Zeiss Tessar 3,5/35 € 90,00, Nova Cam 1 € 45,00, Taschenuhr LIP Silber € 45,00 (leicht beschädigt), Taschenuhr Silber ohne Namen groß € 90,00, Tel. 0171 4327469

Rentnerin sucht Briefmarken-tauschpartner oder Marken, die nicht mehr benötigt werden. Tel. 678 58 34

Qigong im Park Jeden Freitag 10.00-11.00 Uhr oder jeden Donnerstag 18.45-19.45 Uhr Kattorst-Park, Nähe U-Bahn Volksdorf, Probestunde kostenlos, Anmeldung Tel.: 0175 4511 564 Kerstin Kaufmann-Yu, Physiotherapeutin

Schach und/oder „Scrabbeln“: Wer hat Interesse? E-Mail: kripad@t-online.de

Leidenschaftlicher Sammler sucht antikes chinesisches Porzellan, Tel: 015730045594

Wohnung zum Nestbau gesucht Ruhige, charmante junge Frau (35) mit festem Job in der IT sucht eine 2-3 Zi. Whg zur Miete bzw. Kauf. 0151/627 00 855

Im Reich der Inkas, prachtvoller farbiger Bildband, 192 Seiten, Tel. 605 389 66

Zurück in die Walddörfer (oder Umgebung). Dafür suchen wir zur Familiengründung in ruhiger Lage ein Einfamilienhaus zum Wohnen und Leben ab 700qm Grundstücksgröße. 5000€ für den Hinweisgeber bei Vertragsabschluss ohne Makler. Wir freuen uns über jeden Hinweis. Tel: 0178 932294 Email: martokart@yahoo.de

Gurkentopf, Kera-bleu, 2 Ltr. mit Deckel + Zange, dazu passend 2 kl. Keramikgefäße und Entsafter, gut erhalten, neuwertig Tel. 605 389 66

Whisky von Sammler gesucht. Auch Miniaturen und offene Flaschen sind willkommen. Gerne auch aus Nachlässen. Tel. 040 / 769 04 081 (bitte nur vom Festnetz aus anrufen!) oder per E-Mail an: whiskyfreak1975@gmail.com

Haus von Privat gesucht: 040-22852055

Picknick-Korb für 4 Pers., innen Schotten-Karo, kompl. mit Geschirr, Besteck, Thermokanne Preis VHS, Tel. 605 389 66

Junge Familie sucht dringend Haus zum Kauf ab 120m² in den Walddörfern. Herzlichen Dank 01522-8940252

Familie sucht 4-Zimmer-Wohnung/Haus! Wir haben uns verliebt-in den schönen Bezirk Volksdorf. 0171-7848644

Hurra, wir singen wieder! Der gem. Amicitia-Chor HH-Poppenbüttel sucht Verstärkung. Tel. 603 93 40

Suche alte Röhrenfernseher und Radios, Tel. 0177 7826934
Hinterglasmalerei-Utensilien, Farbvorlagen, Spezial-Glasplatten, rund und rechteckig mit Bleieinfassung zum Aufhängen), Tel. 605 389 66

PC HILFE Soft- / Hardware Inst., Internet, Homepages, DSL, Audio / Video / Bild, Handy AntiVir., etc., Tel. 35076276

Suche ETW v. Privat: Tel.040-22852055

Suche - Rolex - Omega - Cartier - Breitling - Tudor - Glashütte - Longines - Zenith - A. Lange & Söhne - Jaeger LeCoultre -Patek Philippe - Heuer - Zodiac - Sinn - Chronographe - Taschenuhren & Ersatzteile. Uhrmacher kauft alles, auch defektes & Zubehör. . Tel. 040 / 20 95 18 36

Alte, kaputte Uhren irgendwo in der Schublade? Bitte nicht wegwerfen. Leidenschaftlicher Uhrensammler freut sich über Bastelnachschub. Tel: 040-38 61 15 22

CUBITUS-Comic-Hefte (Nr. 8, 10,1 3 + 14) sehr gut erhalten. Tel. 605 389 66

SCHÖNES FÜR KINDER aus Zweiter Hand - „Lotta & Ben“ in der Waldherrenallee 17

LKW-Modellsammlung, ca. 500 Stück, auch einzeln Preis VB, Tel. 01725131478

Nette Familie mit kleiner Tochter sucht dringend Wohnung zur Miete ab sofort in den Walddörfern. Tel. 0172 712 11 38

Isfahan
ca. 305 x 430 cm, über 1 Mio. Knoten, Flor Wolle/Seide, Kette u. Schuss reine Seide, „ein Meisterstück der persischen Knüpfkunst“, 4.500 €, E-Mail: eeeccc@outlook.de



Entrümpelungen mit ❤️

Bei uns landet nicht alles auf dem Müll, sondern ein Großteil wird gespendet!
Vereinbaren Sie gerne einen kostenlosen Besichtigungstermin mit uns und Sie erhalten danach umgehend einen Kostenvorschlag. Unser Team aus Volksdorf freut sich auf Ihre Nachricht. Tel.: 040-94363313 E-Mail: info@entruempelungen-mit-herz.de. Internet: www.entruempelungen-mit-herz.de

DIE TAP – MEHR ALS EIN ZUHAUSE FÜR DEN TAG



Tagespflege Poppenbüttel gGmbH

- Haus 1**
Poppenbüttler Bogen 2 · 22399 Hamburg
- Haus 2**
Poppenbüttler Bogen 39 · 22399 Hamburg
- Haus 3**
Ochsenzoller Straße 28 · 22848 Norderstedt
- Haus 4 – Tagespflege Lichtblick**
Kritenbarg 47 · 223391 Hamburg
- Haus 5**
Wiesenkamp 22 c · 22359 Hamburg

Zentrale:
Tel.: 0 40 - 6 11 88 999 0
Fax: 0 40 - 6 11 88 999 11
Internet: www.tap-tagespflege.de · E-Mail: info@tap-ev.de

WAS IST TAGESPFLEGE

Eine Tagespflege für Senioren ist eine offene teilstationäre Einrichtung. Die Gäste erfahren hier tagsüber eine fachlich kompetente Pflege und Betreuung sowie einen strukturierten Tagesablauf. Sie können weiterhin in ihrer eigenen Häuslichkeit leben und werden dort von ihren Angehörigen oder einem ambulanten Pflegedienst unterstützt.

Sie werden morgens von unserem Fahrdienst aus ihrem Zuhause abgeholt, und nachmittags bringen wir sie wieder dorthin zurück. Durch den Aufenthalt in der Tagespflege werden die Angehörigen entlastet.

Eine Heimunterbringung kann so hinausgezögert oder sogar ganz vermieden werden.

EIN GUTES ALTENHEIM FINDEN

Rechtzeitig mit der Suche beginnen

VON JOCHEN MERTENS

Ein frühzeitiger Umzug ins Altenheim ist kaum möglich, denn die Voraussetzung dafür ist immer eine Pflegebedürftigkeit. In vielen Fällen sind die Menschen auch im hohen Alter gesund, bis es zu einer plötzlichen Herzerkrankung, einem Schlaganfall oder Oberschenkelhalsbruch kommt. Wenn eine Familie für diesen Fall vorsorgen möchte, kann sie sich zeitig auf die Suche nach Erfahrungsberichten von Pflegepersonal, Bewohnern und Angehörigen machen. Eine Vorstellung von guter Pflege ist hilfreich, um im Pflegefall das passende Haus zu finden.

Klaus Siebert war für sich und seine Frau Inge auf der Suche nach einem Seniorendomizil. Der 87-Jährige hat sich dazu aufs Fahrrad gesetzt und ein Haus nach dem anderen besucht. Vor der Tür im Garten saßen etliche Bewohner, die ihm bereitwillig über ihren Alltag Auskunft gegeben haben. Man kann auch im Familien- und Freundeskreis fragen. Auch das Probewohnen im Rahmen der Kurzzeit- und Verhinderungspflege im Altenheim ist möglich, um etwas über die Qualität der Pflege herauszufinden. Außerdem haben die Pflegekräfte selbst den Überblick.

Hausgemachter Personalmangel

Die Zufriedenheit der Mitarbeiter ist das A und O für gute Pflege. Bei den Erfahrungsberichten der Pflegekräfte wird immer wieder der Personalmangel genannt, der sich in den Unternehmen jedoch unterschiedlich stark bemerkbar macht. Es gibt Häuser, bei denen Einrichtungsleiter und Mitarbeiter seit vielen Jahren im Betrieb sind. Die Stammebelegschaft steht für Kontinuität. Falls mal eine Pflegekraft etwa aus Altersgründen ausscheidet, muss eben nur diese eine Stelle neu besetzt werden. Im Gegensatz dazu klagen Unternehmen mit einer hohen Fluktuation angesichts des leer gefegten Arbeitsmarktes über einen regelrechten Personalnotstand.



Hildegard Bendig badet unter der Leitung von Ergotherapeutin Lisa Stelter ihre Arme in kaltem Wasser. Rosenblätter regen die Sinne an. UMSORGT WOHNEN

Grund dafür sind oft die schlechte Stimmung im Team sowie miserable Arbeitsbedingungen. Eine Pflegekraft fasst ihren Arbeitsalltag so zusammen: „Im Tagdienst ist eine Pflegekraft für 14 bis 20 Bewohner zuständig. Der Umgang von Pflegedienst- und Heimleitung mit Mitarbeitern: anschreien, drohen, beleidigen. Die Bewohner werden schlecht gepflegt: Sie sind ungewaschen, unrasiert und tragen dreckige Kleidung.“

Rückenschonendes Arbeiten in der Pflege sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Folglich gehören zur Standardausrüstung ein funktionierender Hebeliftler genauso wie ein Stehlift. Doch der Alltag sieht anders aus, berichtet eine Pflegerin: „Die Liftler sind defekt, sodass man auch schwere Bewohner mit eigener Kraft in den Rollstuhl mobilisieren muss. Oder man muss sie im Bett lassen.“

Zu den hausgemachten Problemen gehört das Sparen am Pflegematerial – also an Einweghandschuhen, Spritzen, Inkontinenzartikeln, Bettwäsche, Handtüchern und Waschlappen. In diesen Häusern gibt es dann pro Woche für jeden Bewohner nur zwei Handtücher und zwei Waschlappen. Die Mitarbeiter suchen sich Verste-

cke im Haus für das Pflegematerial und waschen teilweise die Wäsche der Bewohner zu Hause auf eigene Kosten. Sie passen sich diesem hausgemachten Mangel an, bis sie entnervt aufgeben und kündigen.

Wenn Pflegekräfte zufrieden sind, wissen auch die Familien, dass beispielsweise ihr demenzkranker Vater in diesem Haus gut untergebracht ist. Eine Altenpflegerin beschreibt ihren Arbeitsplatz bei ihrem neuen Arbeitgeber so: „Es ist endlich wieder möglich, sich Zeit für seine Bewohner zu nehmen und damit so zu pflegen, wie wir Pflegekräfte es mal gelernt haben.“

Erfolgslebnisse in der Pflege

Wenn es rund läuft, berichten Mitarbeiter, Bewohner und Angehörige gern über Erfolgslebnisse. In einem Altenheim legt der Leiter beispielsweise einen Schwerpunkt auf die Hydrotherapie nach Sebastian Kneipp. Bewohnerin Hildegard Bendig erzählt von ihrer schmerzhaften Arthritis in den Händen. „Meine Finger waren geschwollen und ich hatte nur noch Schmerzen.“ Seitdem sie in diesem Altenheim lebt, badet sie ihre Arme jeden Tag in kaltem Wasser. „Nach der vierten Behandlung gingen die

Schmerzen und Schwellungen zurück“, berichtet Hildegard Bendig überglücklich. Das sind die Berichte, die bei der Wahl einer stationären Altenpflegeeinrichtung unbedingt berücksichtigt werden sollten.



„Der Pflegekompass“ ist ein Leitfaden rund um alle finanziellen, rechtlichen und menschlichen Aspekte der Pflege. „Umsorgt wohnen“ stellt Altenheime und Seniorenwohnungen mit Preisen und Leistungen vor. Die Bücher kosten jeweils 19,90 Euro und sind erhältlich im Buchhandel sowie in der Abendblatt-Geschäftsstelle, Großer Burstah 18-32, 20457 Hamburg. Bestellung online unter www.derPflegekompass.de oder unter Tel. 333 66 999 (zuzüglich Versandkosten).



Neulichs im Dorf...

VON DAGMAR GERTH

Glückliche Volksdorfer haben einen Garten. Alle Volksdorfer haben Bäume. Man lebt intensiv mit den Jahreszeiten, den wechselnden Farben, Frucht- und Blütenständen. Bevor die Äpfel von den Bäumen kullern, die Eichhörnchen meine Nüsse verstecken, die Eicheln auf das Autodach poltern, das Laub sich färbt, die bunte Pracht der Blätter den Rasen bedeckt, wird geerntet oder aufgesammelt, Marmelade hergestellt, Kompott gekocht und eingefroren. Das reicht oft, bis sich im Frühjahr die Verkaufsstände mit den Erdbeeren wieder im Dorf einfinden.

In diesem Jahr war etwas anders – anders und lästig. Der Weinstock vor der Veranda trug reichlich Trauben. Und die Efeuwicklungen, gegenüber an der Mauer zum Nachbarn, blühten gelb, spät und üppig. Ein Paradies für Wespen. Während Schmetterlinge und Bienen sich zu Tischzeiten nur dürftig blicken ließen, schwärmten die Wespen über unsere Teller, als ob sie eingeladen wären. Vom Frühstück bis zum Abendbrot. Zwangsrückzug in den Wintergarten, wir - beleidigt! Die Rache folgt, wenn der Gärtner kommt. Wir sind entschlossen: Efeu und Weinstock werden radikal beschnitten!

Im Dorf war reichlich viel los. Start der neuen Filmkünstreihe mit Christian Maintz im Koralle-Kino. Stockheckes Volksmarkt der Nachhaltigkeit, leider kalt und nass und deshalb eher schwach besucht. Offene Ateliers, Spiekermarkt. Tag des offenen Denkmals - mit zwei Vereinen, die sich gegenseitig so langsam entdecken und auf einander zu bewegen: die Kirche mit dem Förderverein St. Gabriel und der Freundeskreis Künstlerhaus Maetzel an den Langenwiesen. Weil es dort im Garten nass und ungemütlich war, tagte der Maetzelkreis zum ersten Mal in der Kirche. Das, was sich in und um das Gotteshaus darbot, hätte auch dem Maetzel-Anwesen gut gestanden: „Transformationen“ der Fotografin Gisela Floto. Zu Tafelbildern verfremdete Dias, großformatige Farbansichten, wie Ölgemälde - unter freiem Himmel - Kunst open air in die Bäume gehängt.

Notfällung heißt es im Internet - wegen Stammspaltung! Im Winter soll nachgepflanzt werden. Hundert Jahre Wartezeit für Verliebte???

Apropos Bäume: Ein herber Verlust ist zu melden: Die ehrwürdig betagte historische Trauerbuche in Ohlendorffs Park ist gefallen! Die letzte einer alten Dreiergruppe! Parkprägend! Hundertundvierzig Jahre alt, Stammumfang 364 Zentimeter. Überdachtes Versteck, amouröse Laube, Kuss- und Blickschutz für Verliebte. „Notfällung“ heißt es im Internet. - wegen Stammspaltung! Im Winter soll nachgepflanzt werden. Hundert Jahre Wartezeit für Verliebte???

Zum Schluss aber nochmal die gute Nachricht: Schön, dass wir wieder eine Post haben! Eine professionelle Filiale, Nummer 737. Passender Ort mit Tiefgarage in: „Unser Viertel“, Eulenkrugstraße 55 – 57.

P·T·W PFLEGETEAM

LIEBEVOLLE HÄUSLICHE PFLEGE
BERATUNG · BETREUUNG · HAUSHALT

GESUNDHEITSTIPP No. 10 – GESUNDE ERNÄHRUNG

Wraps – Frisches zum Einrollen

Alles rein, was leicht und lecker ist und dann einrollen: Wraps sind die gesunde Alternative zu Sandwich, Toast und Pizza. Die gewickelte Köstlichkeit aus der texanisch-mexikanischen Küche ist unkompliziert, vielseitig und schmeckt warm wie kalt. In dünnen Pfannkuchen oder Tortillas lassen sich Lieblingszutaten wunderbar eindrehen: frisches Gemüse, knackiger Salat, Schafs- oder Ziegenkäse und dazu nach Wahl zartes Hühnchen, geräucherter Lachs oder scharf gebratene Rindfleischstreifen. Sauer-rahm, leichte Soßen und würzige Dips wie Guacamole, Hummus oder Mangochutney verfeinern die Füllung. Pikant wird's mit Basilikum, Koriander und anderen frischen Küchenkräutern.



TIPP: Pfannkuchen aus Dinkelmehl sind noch vollwertiger als die Weizenmehlvariante.

Seit über 25 Jahren betreut und berät das PTW Pflegeteam Menschen in Volksdorf und Umgebung in der häuslichen Pflege – kompetent und mit Herz. Zusätzlich bieten wir unseren Kunden auch zuverlässige Hilfe im Haushalt an. Langfristig oder für eine kurze Zeit. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern! Kostenlos und unverbindlich.

PTW Pflegeteam · Halenreie 42 · 22359 Hamburg
Tel. (040) 41 11 99-0 · mail@ptw-pflegeteam.de
www.ptw-pflegeteam.de

WOHNTRÄUME IM HAMBURGER NORDOSTEN

WEITERE
IMMOBILIENANGEBOTE
FINDEN SIE HIER



Volksdorf

Realisieren Sie hier Ihren Traum
vom Einfamilienhaus

Baugrundstück in ruhiger, rückwärtiger Lage in gut
angebundenem Wohngebiet

Grundstück: ca. 524 m²

Bebaubar mit: Einfamilienhaus

Bebaubar nach: B Plan

GRZ: 0,2

Kaufpreis: 520.000 €*



Sasel

Repräsentatives Einfamilienhaus
mit wunderschönem Garten

Lichtdurchflutet, vollunterkellert mit Terrasse
und Wintergarten

Wohnfläche: ca. 223m²

Grundstück: ca. 1.443m²

Angaben nach EnEV: B, 148,60 kWh/(m2a), Gas

Baujahr: 1972

Kaufpreis: 1.495.000 €*



Duvenstedt

Exklusive Eigentumswohnung
am Alsterlauf

Lichtdurchflutet, offene Küche, hochwertige
Ausstattung, Tiefgarage und Fahrstuhl

Wohnfläche: ca. 82m²

Zimmer: 2

Angaben nach EnEV: B, 31,8 kWh/(m2a), Erdgas

Baujahr: 2015

Kaufpreis: 645.000 €*



Volksdorf

Perfekt für Familien: zentral gelegene
Doppelhaushälfte

Platzwunder in ruhiger Lage, sonniger Garten,
ausgebautes Dachgeschoss, zwei Kamine

Wohnfläche: ca. 179m²

Grundstück: ca. 518m²

Angaben nach EnEV: B, 215,6 kWh/(m2a), Erdgas

Baujahr: 1974

Kaufpreis: 1.195.000 €*

*Es fallen Käufercourtage an.



WIR MACHEN NACHBARN

**DR. KATJA
FRONTZKOWSKI**

katjafontzkowski@reschke-immobilien.de
Tel +49 40 64 20 88 20

**RESCHKE
IMMOBILIEN**

reschke-immobilien.de

SHOP VOLKSDORF | Wiesenhöfen 4 | 22359 Hamburg